

Pflegefall – was nun?
Seite 6

Seniorenbeirat startet in
die zweite Wahlperiode
Seite 12/13

Saunaweltrekord
im Maximare
Seite 15

Weihnachten –
gibt's das noch?
Seite 16/17

Jedem Kind ein Instrument
Seite 19



Das Fenster

Zeitschrift für ältere
Bürgerinnen und Bürger

Ausgabe 01/2011

Fit für Neues



Spezielle Sprach- und Computerkurse für Senioren

- Englisch, Spanisch, Französisch u.a.
- Windows, Office, Internet, E-Mail
- Kleingruppen und Einzelunterricht
- Kurseinstieg jederzeit möglich

lernstudio barbarossa

59065 Hamm • Weststr. 9 • ☎ 0 23 81 / 92 73 09

www.lernstudio-barbarossa.de



Mit Lebensfreude und Gemeinsinn inmitten der Gesellschaft

Unser Angebot für Sie, das fit hält und neue Kontakte schafft:

- Vorträge und Gespräche
- Wanderungen
- Besichtigungen
- Theaterbesuche
- Reisen und Tagesfahrten
- Radtouren

Das Veranstaltungsprogramm der Senioren Union erhalten Sie im CDU-Bürgerbüro
Oststraße 49, 59065 Hamm
Tel.: 02381-92 19 20

www.cduhamm.de



Senioren Union CDU

hellwach!



Wir geben uns erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Die Seniorenzentren Haus Amadeus und Haus Mozart verfügen, verteilt auf drei Häuser, über 301 Pflegeplätze. Die Einzel- und Doppelzimmer sind größtenteils mit Balkon ausgestattet. Besonders beliebt ist die gepflegte Gartenanlage, die mit Ihren vielen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen einlädt. Darüber hinaus bieten die freundlich und hell konzipierten Häuser schöne und gemütliche Empfangshallen, sowie jeweils ein Restaurant und eine Cafeteria. Ein bunter Veranstaltungs- und Beschäftigungsplan verspricht Abwechslung, Anregung und Gemeinschaft. Genießen Sie den Tag mit musischer und kultureller Unterhaltung oder nehmen Sie im Haus Amadeus die Angebote wie beispielsweise Ergotherapie, Musiktherapie und Sturzprophylaxe wahr.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns. Gerne zeigen wir Ihnen unsere Häuser und beantworten Ihre Fragen.

Curanum Seniorenzentrum Haus Amadeus Westuffler Weg 9, 59457 Werl, Tel. 02922/ 804-01 Fax 02922/ 49 93, amadeus@curanum.de

Curanum Seniorenzentrum Haus Mozart Westuffler Weg 13, 59457 Werl, Tel. 02922/ 804-02 Fax 02922/ 804 323, mozart@curanum.de



Grußwort des Oberbürgermeisters

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wenn Sie in diesen Tagen Rückschau auf das vergangene Jahr halten, dann hoffe ich, dass sich viele der Wünsche und Erwartungen, die Sie mit dem Jahr 2010 verbunden haben, zu Ihrer Freude und Zufriedenheit entwickelt haben.

Auch in unserer Stadt Hamm konnten im Jahr 2010 trotz angespannter Haushaltslage wieder viele Maßnahmen und Projekte, gerade auch für ältere Menschen, erfolgreich umgesetzt oder weiterentwickelt werden. So ist zum Beispiel der Ausbau von „sozialen Nachbarschaftsnetzwerken“ im Rahmen des Projektes „Neues Altern in der Stadt“ (NAIS) gut vorangekommen.

In Hamm-Mitte engagieren sich derzeit über 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Sie unterstützen bei kleineren Reparaturen, bieten Dienstleistungen in und um den Haushalt an oder stehen einfach für Besuche und Gespräche zur Verfügung. Mitmachen können alle, die Freude am Kontakt mit anderen Menschen haben, die eine sinnvolle Aufgabe suchen und sich für andere Menschen gerne einsetzen möchten.

Ebenso zum Mitmachen eingeladen sind Menschen aus

dem Stadtbezirk Bockum-Hövel, die einen Teil ihrer Zeit für ältere Menschen investieren möchten. Denn hier hat sich ein Kreis gebildet, der es sich zum Ziel gemacht hat, der Vereinsamung von älteren Menschen entgegenzuwirken. In enger Kooperation mit den ortsansässigen Kirchengemeinden organisiert das Amt für Soziale Integration – Altenhilfe einen Besuchs- und Begleitdienst.

All dies könnte natürlich nicht ohne ehrenamtliches Engagement durchgeführt werden und somit unterstützt die Stadt Hamm ganz ausdrücklich das „Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit“ 2011.

Gemeinsam mit der Freiwilligenzentrale Hamm und Organisationen / Vereinen, in denen Ehrenamtliche tätig sind, wird sich die Stadt Hamm intensiv am „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit“ beteiligen. Ziel ist es, die breite Öffentlichkeit für den Wert und die Bedeutung von Freiwilligentätigkeiten zu sensibilisieren und so zu weiteren Verbesserungen in der Ehrenamtstätigkeit in Hamm zu kommen.

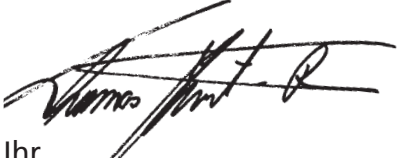
Sehr viele von den in der Stadt Hamm lebenden Seniorinnen und Senioren engagieren sich ehrenamtlich für

ihre Mitmenschen - teilweise bis in hohe Alter.

Ich bin froh, dass wir in der Stadt Hamm ein so großes Potenzial an aktiven und engagierten Seniorinnen und Senioren haben. Ich sichere Ihnen zu, dass sich die Stadtverwaltung Hamm – auch in enger Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat in der Stadt Hamm - in den kommenden Jahren weiterhin um die Belange und Bedürfnisse ihrer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger kümmern wird.

Lassen Sie uns auch im Jahre 2011 gemeinsam über alle Altersgrenzen hinweg und mit allen in unserer Stadt lebenden Kulturen und Nationalitäten daran arbeiten, dass Hamm sich weiter entwickelt und lebens- und lebenswert bleibt.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2011.


Ihr
Thomas
Hunsteger-Petermann

Inhalt

Pflegefall - Was nun?	6
Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. informiert: Urlaub ohne Hindernisse	7
Helfende Hände nicht nur zur Weihnachtszeit	8
Zwei „Stützpfeiler“ des Kulturprogramms: spritziges Musiktheater und beste komödiantische Unterhaltung	10/11
Mit Volldampf weiter: Seniorenbeirat startet in die zweite Wahlperiode	12/13
Der Wendler ist zurück in Hamm! Zweite Hammer Schlagernacht in der Sparkassen- Arena	14
Maximare schlägt Finnland im Saunaweltrekord	15
Weihnachten – gibt’s das noch?	16/17
Von draußen vom Walde...	18
Für jeden etwas	19
Verflixte Technik oder: Engel in höchster Not	20/21
Lesen leicht gemacht!	22
„Sparkassen-Seniorenkino in Hamm	23
Der Seniorenbeirat informiert: Gebt Ganoven keine Chance	24
Sprechstunde des Seniorenbeirates jetzt auch in Heessen	24
Weihnachten	27
Termine/Veranstaltungshinweise	ab 29



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

während wir uns beim Schreiben dieser Zeilen noch Mitten im Advent befinden, hat der bevorstehende Winter 2010 / 2011 bereits kräftig Einzug bei uns gehalten. Schnee bedeckt Bäume, Straßen und Häuser, nur in Nachbars Garten hängt einsam ein dicker gelber Apfel am Baum, der einfach nicht loslassen will. Der Hammer Weihnachtsmarkt hat längst seine Pforten geöffnet und an dem täglich größer werdenden Umfang an Werbebeilagen in der Tageszeitung ist unschwer zu erkennen, dass wir uns im Endspurt auf das Weihnachtsfest befinden.

Jedes noch so kleine Kaufhaus scheint sich in diesem Jahr gleich bergeweise mit Streusalz eingedeckt zu haben. Auch Nachrichten und Zeitungen erklären immer wieder, dass wir in diesem Winter keinen Engpass an Salz zu befürchten hätten

und die Winterdienste in den Städten und Gemeinden bestens vorbereitet seien. Lassen wir uns überraschen, ob der kommende Winter seinem Vorgänger an Kälte und Schneeracht gerecht werden kann. Zumindest die Kinder würden sich freuen!

Längst haben wir uns übrigens daran gewöhnt, dass Dominosteine, Marzipan und Lebkuchen bereits ab September abgeboten werden und kurz nach dem Jahreswechsel das Sortiment flugs auf Osterhasen und bunte Eier (die es mittlerweile aber auch ganzjährig zu kaufen gibt!) umgestellt wird. Wer hätte schon vor einigen Jahren daran gedacht, bei Temperaturen von mehr als 25 Grad Dominosteine zu verzehren? Dass diese Gewöhnung aber auch zur Entwöhnung unserer Vorfreude auf das Weihnachtsfest führen kann, beschreibt unsere

Redakteurin in ihrem Beitrag „Weihnachten – gibt’s das noch?“, in dem sie uns an ihren Kindheitserinnerungen teilhaben lässt.

Viele positive Rückmeldungen haben wir auf das neue Erscheinungsbild unserer Zeitschrift von unseren Leserinnen und Lesern erhalten. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Ebenso bedanken wir uns aber auch für die konstruktiv kritischen Hinweise und haben uns bemüht, sie schon in dieser Ausgabe umzusetzen. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin, indem Sie uns Ihre Meinungen und Einschätzungen mitteilen.

Ihnen allen wünschen wir ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein schönes und gesundes Jahr 2011!

■ Die Redaktion

Impressum

Herausgeber:

Stadt Hamm,
Der Oberbürgermeister
Amt für Soziale Integration
B&B Druck, Hamm-Rhynern
Auflage: 6.500

Im Dezember 2010
Ausgabe 1/2011

Redaktionsmitglieder:

W. Boesen, B. Deinert,
U. Halbe, H. Kürpick,
A. Isenberg-Pfützenreuter,
U. Schwarz

Titelbild:

Werner Boesen

Anzeigen:

Verkehrsverein Hamm e. V.
N. Pake, Tel.: 02381/377722
pake@hamm-magazin.de

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration
Herr Andreas Pieper
Frau Petra Rasche

Tel.: 0 23 81 / 17 - 67 61

0 23 81 / 17 - 67 31

Fax: 0 23 81 / 17 - 67 30

E-Mail:

pieper@stadt.hamm.de

raschep@stadt.hamm.de

Weitere Infos: www.hamm.de

Pflegefall - Was nun?



Wenn der Ehepartner, die Eltern, Verwandte oder Sie selbst pflegebedürftig werden oder eine Betreuung benötigen, stellen sich viele Fragen. Oft tritt diese Situation überraschend ein und auf die Betroffenen und ihre Angehörigen kommen Probleme zu, mit denen sie sich bis dahin häufig noch nicht auseinandergesetzt haben.

Zur Sicherstellung der Pflege steht ein breites Angebot an Dienstleistungen zur Verfügung. Hier die richtige Wahl zu treffen, erweist sich meistens als sehr schwierig.

Häufige Fragen sind z.B.:

Wie beantrage ich eine Pflegestufe?

Wie erfolgt die Pflegeeinstufung?

Welcher Pflegeumfang ist nötig und möglich?

Welche Betreuungsleistungen könnten zunächst oder begleitend in Frage kommen? Wer pflegt meine Angehörigen, wenn ich in den Urlaub fahre oder krank bin?

Wie kann die Pflege finanziert werden?

Die Mitarbeiter/innen der Pflegeberatung kennen aus langjähriger Erfahrung die Belastungen, Nöte und Bedürfnisse von Betroffenen und Pflegenden und suchen gemeinsam mit allen Betei-

ligten nach individuellen Lösungen und den richtigen Ansprechpartnern. Zu diesem Zweck arbeiten sie eng mit all denen zusammen, die in Hamm mit Pflege und sozialen Hilfeleistungen für ältere Menschen zu tun haben.

Die Pflegeberatungsstelle des Sozialamtes der Stadt Hamm berät trägerunabhängig und kostenlos, auch schon im Vorfeld einer Pflegeeinstufung.

Unter Berücksichtigung der individuellen Wohn- und Pflegesituation berät sie mit dem Ziel, dass die Pflegebedürftigen so lange wie möglich in der gewohnten häuslichen Umgebung verbleiben können.

Wenn die Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist, hilft die Pflegeberatung bei der Wahl einer bedarfsgerechten Pflegeeinrichtung.

Sie informiert über wohnortnahe Angebote von unterstützenden Hilfen im Haushalt über ambulante Hilfen, Kurzzeit- und Tagespflege bis hin zur Betreuung von Demenzkranken.

Des Weiteren gibt sie einen Überblick über die Leistungen der Pflegekassen und des

Sozialamtes, die sich durchaus ergänzen können.

Die Pflegeberatung berät trägerunabhängig, neutral und kostenlos. Zusätzlich werden zahlreiche Informationsbroschüren zu einzelnen Themen oder Angeboten bereitgehalten.

Die Pflegeberatungsstelle befindet sich im Rathaus Heessen, Amtsstr. 19, Anbau 2. Obergeschoss, Zi. 76 59073 Hamm

Ansprechpartner/-in:

Herr Stefan, Tel. 17-6616
Frau VertgeWall, Tel. 17-6617
Frau Krohne

Besuchen Sie auch unsere Internetinformation unter:
www.hamm.de/pflege.html

Sprechzeiten:

montags bis freitags:
08:30 – 12:00 Uhr
und mittwochs:
14:00 – 15:30 Uhr

Aufgrund der vielfach etwas länger dauernden Beratung empfiehlt sich eine vorherige Terminvereinbarung!

Dann ist eine Beratung auch außerhalb der Sprechzeiten und unter Umständen auch zu Hause möglich!

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. informiert: Urlaub ohne Hindernisse



Ich war noch niemals in New York..." - Dank des neuen Kataloges „BSK-Urlaubsziele 2011“ vom Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter könnte Udo Jürgens' Schlager schon bald nicht mehr zutreffen.

Das Programm 2011 bietet Menschen mit Körperbehinderung eine bunte Auswahl an barrierefreien Reisezielen. Ob Bus-, Flug- oder Städte-

reisen, Urlaubs- und Bade-
reisen für Gruppen oder Individualreisen in Deutschland und im Ausland, für jeden ist das Richtige dabei. Der aktuelle Katalog kann gegen Zusendung eines adressierten und mit € 1,45 frankierten DIN A4-Rückumschlag angefordert werden beim:
BSK Service GmbH
Reiseservice
Altkrautheimer Straße 20
74238 Krautheim.

Weitere Infos auch unter:
www.reisen-ohne-barrieren.eu

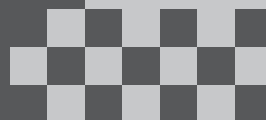
Bundesverband Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.
Pressestelle
Altkrautheimer Straße 20
74238 Krautheim

Tel.: 0 62 94 42 81 - 25,
Fax 0 62 94 42 81 - 19

www.bsk-ev.org

Pflegeberatung des Sozialamtes

trägerunabhängige Informationen,
Unterstützung, Förderung, Angebote,
Kosten und rechtliche Fragen



Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08.30 – 12.00 Uhr
und Mi 14.00 – 15.30 Uhr

Ihre Ansprechpartner/in:

Herr Stefan, Frau Vertgewall
Tel.: 0 23 81 / 17- 66 16 oder / 17- 66 17

Stadt Hamm – Sozialamt
Pflegeberatung
Rathaus Heessen
Amtsstr. 19
59073 Hamm

Infos unter: www.hamm.de/pflege.html

elephantastisch!
Hamm:



Helfende Hände nicht nur zur Weihnachtszeit



Kennen Sie das ?

Die Tür klappert, der Wasserhahn topft, ein Bild muss aufgehängt werden, ein Rauchmelder müsste angebracht werden, der Einkauf ist alleine zu beschwerlich. Lang ist die Liste der Hilfebedarfe, die vor allem bei alleinstehenden Seniorinnen und Senioren im Alltag anfallen.

Die inzwischen auf 25 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer angewachsene Gruppe der NAIS (Neues Altern in der Stadt)-Initiativrunde Hamm -Mitte möchten mit kleinen Reparaturen, haushaltsnahen

Dienstleistungen und/oder persönlichen Hilfen ältere Menschen bei der Bewältigung ihres täglichen Lebens in der eigenen Wohnung unterstützen. Auch für Besuche, Gespräche und Begleitung stehen sie gerne zur Verfügung.

Dass aus diesen Hilfeangeboten langfristig auch kleinräumig funktionierende Nachbarschaftshilfen entstehen, wünschen sich die Mitglieder der Initiativrunde, die sich aus Vertretern der Stadt, Verbänden, verschiedenen Institutionen, des Seniorenbeirates und Bürgern zusammensetzt.

Zunächst sollen aber Seniorinnen und Senioren, die in Hamm -Mitte wohnen, auch auf diesem Wege ermutigt werden, ihre Hilfebedarfe anzumelden und sich in einem persönlichen Gespräch näher zu informieren.

Ansprechpartner für das Amt für Soziale Integration der Stadt Hamm ist Ulrike Tornscheidt, Tel.: 0 23 81 / 17- 67 33,

für das „Hamms Mehrgenerationenhaus“ Christine Lenz, Tel.: 0 23 81/ 49 58 47.

■ Ulrike Tornscheidt



Harmonie ist auch, wenn der Einsatz für Kunst und Kultur stimmt.

 Sparkasse
Hamm

Kulturelle Vielfalt macht das Leben noch lebenswerter. Wir engagieren uns dafür, geben Denkanstöße, fördern talentierten Nachwuchs und interessante Projekte, wie auch Initiativen für den Sport, für Bildung und Umwelt. Darin sehen wir eine Verpflichtung, die über unsere Aufgaben als großes, bürgernahes Geldinstitut hinausgehen, aber für die Entwicklung unserer Region ebenso wichtig sind. Zum Nutzen aller.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Zwei „Stützpfeiler“ des Kulturprogramms: spritziges Musiktheater und beste komödiantische Unterhaltung



Seit der Saison 2007/2008 konzentriert sich die Reihe Musiktheater sehr erfolgreich auf das Genre Musical. Beste Zutaten garantieren höchsten Genuss: Eine inhaltlich breit gefächerte Auswahl – von deutschen Klassikern bis hin zu Broadwayerfolgen - dazu Livemusik, deutsche Texte und exzellente Inszenierungen.

In der aktuellen Saison stehen noch zwei weitere Produktionen auf dem Spielplan, beide jeweils um 19 Uhr im Kurhaus Bad Hamm:

Am 14. Januar 2011 kann man den Broadwayerfolg „Jekyll und Hyde“ erleben. Der angesehene Arzt Dr. Jekyll versucht, dem Rätsel von Gut und Böse auf die Spur zu kommen. Er wähnt sich am Ziel, als er ein Mittel findet,

das es ihm ermöglicht, eben diese beiden „Pole“ voneinander zu trennen. Doch der Versuch an einem Patienten wird ihm vom Krankenhaus untersagt und die Gesellschaft verspottet ihn ob seiner verrückten Idee. Nur sein Freund und seine Verlobte halten zu ihm. Jekyll wagt schließlich den Selbstversuch – mit fatalen Folgen: er spaltet sich in zwei Existenzen auf. Jetzt gibt es sowohl den freundlichen und treuen Dr. Jekyll als auch den unheimlichen Mr. Hyde, der alles Böse in sich vereint. Die Musicalstars Yngve Gasoy-Romdal und Leah Delos Santos sind in den Hauptrollen zu sehen.

Zum Abschluss gibt es am 11. März 2011 dann einen deutschen Klassiker: „Das Wirtshaus im Spessart“. Franz Grothe selbst, der für die Musik bei der bekannten Verfilmung mit Lieselotte Pulver und Carlos Thompson verantwortlich zeichnete, schuf 1977 die Musicalversion des Stücks. „Ach, das könnte schön sein“ heißt es dann auch in Hamm, wenn die Komtess Franziska von (und zu) Sandau als Mann verkleidet Teil einer „wilden“ Räuberbande wird und sich dabei in den freiheitsliebenden Räuberhauptmann verliebt.

Die Unterhaltungs-Reihe des Kultbüros sorgt auch 2011 immer um 20 Uhr im Kurhaus dafür, dass man den grauen Alltag hinter sich lassen und herzlich lachen kann:

In „Männerhort“ am 06. Februar 2011 flüchten drei Männer vor ihren kaufwütigen Ehefrauen in einen stillgelegten Heizungskeller des Einkaufszentrums. Hier haben sie sich eine „Enklave der Männlichkeit“ eingerichtet und können bei Bundesligafußball, Dosenbier und Pizza ihre Seele baumeln lassen. Diese Idylle droht aufzufliegen, als der Sicherheitsbeauftragte des Centers den Zufluchtsort entdeckt.

Weiter geht es am Samstag, 05. März, mit dem „Feuerwerk der Operette“: Die Junge Kammeroper Köln widmet sich einen unterhaltsamen Abend lang verschiedensten Werken der „kleinen Oper“ (so die wörtliche Übersetzung von Operette).

Ob „Fledermaus“ oder „Zigeunerbaron“, „Die lustige Witwe“ oder „Orpheus in der Unterwelt“: spielfreudig, fröhlich, jugendlich frisch – aber höchst professionell - verstehen es die jungen Sängerinnen und Sänger, das Publikum gekonnt zu unterhalten. Eine galante,



charmante Moderation führt durch die beschwingte Gala.

Eine Programmänderung gibt es zum Saisonende: statt der Boulevard-Komödie 0900... Special Services steht am Freitag, 08. April, ein Klassiker von Oscar Wilde auf dem Spielplan. „Ein idealer Gatte“ ist eine intelligente Komödie über Gesellschaft, Machtpolitik und Liebe mit brillanten Dialogen und viel Ironie.

Für seine Ehefrau ist Sir Robert Chiltern der ideale Gatte: ein erfolgreicher Abgeordneter, moralisch absolut integer und prinzipien-

fest. Gemeinsam sind sie das Vorzeigepaar der Londoner High Society – doch leider ist Chilterns Vergangenheit nicht ganz so blütenrein, wie seine Frau glaubt. Den Grundstein für sein Vermögen und seine politische Karriere legte er mit einem verbotenen Insidergeschäft. Darüber weiß Mrs. Cheveley Bescheid und versucht, Chiltern damit zu erpressen – seine Stimme ist nämlich das entscheidende Zünglein an der Waage für ein Kanalprojekt, in das die Lady viel Geld investiert hat...

■ Meike Richter
Kulturbüro der Stadt Hamm





Mit Volldampf weiter: Seniorenbeirat startet in die zweite Wahlperiode

Als der Rat der Stadt Hamm den Entschluss zur Einrichtung eines Seniorenbeirates fasste, ahnte sicherlich noch niemand, welch ein wichtiges Sprachrohr für die älteren (und nicht nur für die älteren!) Menschen in der Stadt sich da in den kommenden Jahren nachhaltig etablieren würde!

Vor dem Hintergrund eines sich rasch vollziehenden demographischen Wandels (etwa 43.000 Menschen in unserer Stadt haben das 60. Lebensjahr bereits überschritten, das entspricht einem Anteil von gut 24% an der Gesamtbevölkerung

Hamms) wollen ältere Menschen an Planungen und vor allem Entscheidungsprozessen, die sie selbst betreffen, aktiv und umfassend beteiligt werden. Der Seniorenbeirat nahm diese Herausforderung an und entwickelte sich so zu einem kompetenten Ansprechpartner und Ratgeber in vielen seniorenrelevanten Fragestellungen.

Dass der neue Seniorenbeirat sich für die kommenden Jahre wieder viel vorgenommen hat, zeigen die auf der Klausurtagung im Oktober 2010 mit den Bereichen „Verkehr“ sowie „Pflege, Gesundheit und Wohnen“

festgelegten Schwerpunktthemen. Eine zentrale Bedeutung kommt dabei der Entwicklung von Strategien für eine noch wirksamere Öffentlichkeitsarbeit zu.

„Tue Gutes und rede darüber“: diesem Motto will sich der Seniorenbeirat noch stärker als in der vergangenen Wahlperiode widmen und öffentliche Präsenz zeigen. Mit Herrn Frank Mattern verfügt der Seniorenbeirat nunmehr über einen sehr versierten und medienerfahrenen Pressewart aus den eigenen Reihen, um schnell und umfassend seniorenrelevante Themen in das öffentliche

Bewusstsein transportieren zu können.

Auch zukünftig entsendet der Seniorenbeirat je ein stimmberechtigtes Mitglied in den Behindertenbeirat, die Gesundheitskonferenz und die Pflegekonferenz. Zusätzlich ist der Seniorenbeirat ab dieser Wahlperiode mit einem Sitz als beratendes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration vertreten. Um zukünftig den vielfältigen Anliegen und Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger nachdrücklicher als bislang Rechnung zu tragen, strebt der Seniorenarbeit weitere Teilhabe- und Mitwirkungsrechte (insbesondere

ein Rede- und Antragsrecht in den Bezirksvertretungen) sowie die Aufnahme in die städtische Hauptsatzung an.

Alle Sitzungen des Seniorenbeirates sind selbstverständlich öffentlich.

Daneben bietet der Seniorenbeirat regelmäßig Sprechstunden im Seniorenbüro in der Freiwilligenzentrale an.

Seniorenbüro in der Freiwilligenzentrale Hamm
Südstraße 29
(Erdgeschoß Universa - Haus)
Eingang Ostenwall/
Ecke Südstraße, 59065 Hamm
Sprechzeiten:
dienstags
14.30 – 16.30 Uhr

donnerstags
10.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 02381 / 87 600 48
Email:
seniorenbeirat-
hamm@hamcom.biz

Ansprechpartner:
Karl-Ernst Weiland
Vorsitzender des Seniorenbeirates in der Stadt Hamm
(0 23 81 / 5 05 31)

Rosemarie Marx
stellv. Vorsitzende
(0 23 81 / 40 13 55)

Frank Mattern
PR und Presse
(0 23 81 / 5 02 91)

■ Andreas Pieper

Mitglieder des Seniorenbeirates

Stadtbezirk	Name	Telefon
Hamm-Mitte	Marie Luise Streit Karl Ernst Weiland	0 23 81 / 2 33 73 0 23 81 / 5 05 31
Rhynern	Lydia Grote Hans-Ulrich Schwanitz Elfriede Küpper	0 23 85 / 52 18 0 23 81 / 5 36 95 0 23 85 / 84 62
Uentrop	Frank Mattern Franzis Schwarz	0 23 81 / 5 02 91 0 23 85 / 23 80
Heessen Bockum-Hövel	Karl Bielemeier Hermann Marks Eckerhart Teßmer	0 23 81 / 3 83 58 0 23 81 / 7 49 98 0 23 81 / 6 48 39
Herringen	Heide Klaus Paul Bönig	01 75 / 3 43 61 38 0 23 81 / 46 43 94
Pelkum	Magdalene Schulze Rosemarie Marx Hermann Bastert	0 23 81 / 40 17 21 0 23 81 / 40 13 55 0 23 81 / 3 04 93 49
Kath. Kirchengemeinde Ev. Kirchengemeinde AG Wohlfahrtsverbände	Heinz Kuhlmann Pfarrerin Ulrike Kreutz Bernward Kesting Kurt Sperling	0 23 81 / 5 08 17 0 25 91 / 7 89 23 0 23 81 / 4 49 03 0 23 81 / 92 05 00
Integrationsrat Behindertenbeirat	Sinan Karaagac Udo Schwarz	0 23 81 / 3 72 58 57 0 23 81 / 44 28 05

Der Wendler ist zurück in Hamm!

Zweite Hammer Schlagernacht in der Sparkassen- Arena lockt mit fünf- stündigem Programm



Am 29.01.2011 startet die Hammer Schlagernacht der Zentralhallen in die zweite Runde. Namhafte Künstler wie Libero 5, Jörg Bausch, Willi Herren, Vollker Racho und ‚Der Wendler‘ werden dem Publikum in der Sparkassen- Arena einheizen.

Eröffnet wird das Programm von Libero 5 alias Thorsten, bekannt durch seinen deutschlandweiten Hit ‚Lu-Lu-Lukas Podolski‘ und seine EM-Hymne ‚Deutschland ist der geilste Club der Welt‘. Im Anschluss wird Jörg Bausch die Bühne rocken. Mit seinem aktuellen Album ‚Ich fliege‘ landete er direkt unter den Top 50 der deutschen Schlagercharts. Auftritte beim ‚Frühlingsfest der Volksmusik‘ oder dem ‚ZDF-Fernsehgarten‘ gehören für Jörg Bausch zum festen Tourprogramm. Für unterhaltssame Partystimmung sorgt bei der Hammer Schlagernacht auch Vollker Racho mit seinen Sommerhits ‚Das Rote Pferd‘ und ‚Eine Insel mit zwei Bergen‘. Er hat es geschafft, altbekannte Kinderlieder zu beleben und partyfähig zu machen. Vollker Racho ist seit Jahren im Showgeschäft und weiß als Entertainment- Urgestein die Menschenmassen in Wallung zu bringen. Ebenso wie Willi Herren. Dieser über-

zeugte bereits bei der letzten Hammer Schlagernacht mit guter Stimmung, gebündelter Energie und reihenweise tanzbaren Hits wie ‚Ich glaub‘, es geht schon wieder los‘ oder ‚1.000 mal berührt‘.

Der Höhepunkt des fünfständigen Programms ist schließlich der Auftritt von Michael Wendler. ‚Der Wendler‘ veröffentlicht am 29.10.2010 sein neues Album ‚Jackpot‘ mit 14 neuen Hits wie ‚Sommerregen‘ oder ‚Piloten wie wir‘.

Im Rahmen der Hammer Schlagernacht wird ‚Der Wendler‘ schließlich sowohl neue als auch alt bekannte Hits wie ‚Sie liebt den DJ‘ und ‚Nina‘ präsentieren. Während der kurzen Umbaupausen und insbesondere bei der großen After Show Party wird das bekannte Hammer DJ Team ‚DJ M und Mr. Light‘ für charmante Unterhaltung sorgen.

Die Tickets für die Hammer Schlagernacht sind ab dem 22.09.2010 an allen bekannten Vorverkaufsstellen für 19,50 € zu erwerben. Der Einlass zur Veranstaltung ist um 19:00 Uhr, Beginn ist um 20:00 Uhr. Weitere Informationen gibt's auch unter www.zentralhallen.de.

■ Jessica Schulze





Maximare schlägt Finnland im Saunaweltrekord

Die Erlebnistherme Maximare in Bad Hamm hat Weltrekordgeschichte geschrieben: Saunafans aus 91 Nationen schwitzten am Donnerstag, 18.11.2010, um kurz nach 11 Uhr für fünf Minuten gemeinsam und haben damit den bisherigen Weltrekord der Saunanation Finnland gebrochen.

Warum am Donnerstag Morgen? Es war der Internationale Guinness-Weltrekordtag. Auf der Ganzen Welt sollten an diesem Tag neue Rekorde aufgestellt werden.

Bei uns in Hamm klappte das!

In der Multimediasauna ArenaMare versammelten

sich unter anderem Nationalitäten aus Aserbaidschan, Chile, Sri Lanka, Syrien, Ruanda, und sogar von den Fidschi-Inseln, um den Titel nach Hamm zu holen.

Bereits um 9 Uhr war das Sauna Resort im Maximare voll und bunt angesichts der früh eingetrudelten verschiedenen Nationen. Nach einem ausgiebigen Frühstück hieß es: T-Shirt mit entsprechender Landesflagge überziehen und erst ab zum Gruppenfoto und dann in die Sauna – beim Weltrekordversuch war Saunabekleidung Pflicht.

Die Nationenvielfalt konnte sich sehen lassen. „Wir sind

überwältigt, dass uns so viele Teilnehmer darin unterstützt haben, den Saunaweltrekord nach Deutschland zu holen. Denn obwohl uns weit über 90 Anmeldungen vorlagen, haben wir bis zuletzt mitgefiebert, ob wir uns den Titel sichern können“, verkündete Maximare-Marketing-Leiter Christian Fecke erleichtert.

Nicht nur Europa war mit fast allen Staatsangehörigkeiten vertreten. Auch afrikanische, südamerikanische und asiatische Vertreter nahmen an dem Weltrekord teil. Sogar Finnen haben Hamm zum Titel verholpen und den bisherigen finnischen Saunaweltrekord von 76 Personen weit geschlagen.



Weihnachten – gibt's das noch?

Ich erinnere mich: Weihnachten war früher für mich immer ein schönes, feierliches Familienfest.

Die Vorbereitungen begannen allerdings nicht vor dem 1. Advent. Dann konnte man das erste Weihnachtsgebäck im Schaufenster sehen, die Wohnung wurde adventlich geschmückt, es wurde gebacken und es roch nach Weihnachten.

Kein Mensch dachte Ende der Sommerferien an Christstollen oder Spekulatius. Außerdem warteten wir auf das Christkind und nicht auf den „Weihnachtsmann“, der heutzutage in zigfacher Ausfertigung in den Städten herumläuft.

Dafür kam am 6.12. der Nikolaus (mit oder ohne Knecht Ruprecht), entweder im Kostüm des heutigen Weihnachtsmannes – wohl eher in den evangelischen Gegenden – oder – wie bei uns – in stattlicher Bischofskluft, in den Händen ein „goldenes“ (das gute) oder (und) ein „schwarzes“ Buch. Letzteres enthielt unsere kleinen Sünden und Verfehlungen, ersteres unsere guten Taten. Zwar waren das nur kleine Kindersünden, die verlesen wurden, aber es war beeindruckend.

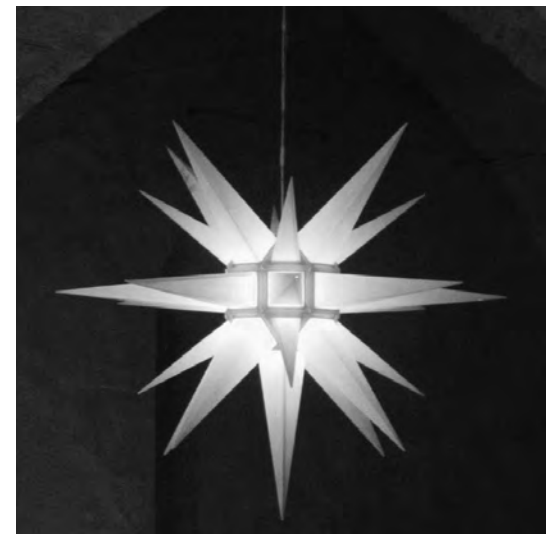
Hinterher gab es, trotz aller „Sünden“, stets etwas Süßes oder ein kleines Geschenk.

Kein Mensch bedrohte uns übrigens mit der neu aus Amerika übernommenen Halloween-Forderung „Süßes oder Saures“, die mir immer noch frech und fordernd erscheint und eigentlich nicht in die Kindererziehung passt!

Zurück zum Christkind. Ca. 8 Tage vor Weihnachten wurde das große Esszimmer abgeschlossen. Das Christkind musste vorarbeiten. Ich wusste immer, dass es so weit war, wenn unsere Palme, die dort ihren Platz hatte, plötzlich woanders stand, weil der Übertopf mit Ständer für den Weihnachtsbaum gebraucht wurde. Darunter stand dann die Krippe. Durchs Schlüsselloch luchschen nützte nichts, das war klugerweise von innen verstopft.

Die Bescherung war bei uns immer am 1. Weihnachtstag morgens nach der Christmette, die um 5 Uhr stattfand, verbunden mit einem großen Frühstück. Ich fand das sehr schön, weil ich dann einen ganzen Tag Zeit hatte, mit dem neuen Spielzeug zu spielen oder die neuen Bücher zu lesen. (Ich war damals schon eine „Leseratte“!)

Aber vor dieser ganzen Freude stand noch die „Arbeit“! Nach dem Läuten der Weihnachtsglocke stürmte man zwar das Zimmer und versuchte, nach den Geschenken zu linsen, aber erst kam das mühsam gelernte Weihnachtsgedicht vor der Krippe und dann, als ich Klavier spielen konnte,



eine extra eingeübte Weihnachtsmusik und ein Weihnachtslied, das mein Vater noch mit der Geige begleitete. Erst danach durften wir uns auf die Geschenke stürzen.

Waren alle „Ahs“ und „Ohs“ verklungen, den Eltern und der anwesenden Tante (Lehrerin und alleinstehend) die

selbstgebastelten Geschenke überreicht, ging's ans leckere und ausgiebige Frühstück, wobei die Kerzen am Baum und auf dem Tisch hell leuchteten. Es waren meist duftende Honigkerzen, elektrische Kerzen gab es damals im Haus noch nicht. Es war um diese Zeit ja noch etwas dämmerig, was alles besonders feierlich erscheinen ließ.

Wenn ich heute den schon im September beginnenden Weihnachtsrummel sehe, brauche ich nicht darüber nachzudenken, warum ich Weihnachten heute gar nicht mehr schön finde und die Innigkeit des Festes vermissen.

Ist der 24.12. erst da, bin ich es meistens schon leid und froh, wenn die Tage vorbei sind.

Weihnachten hat viel von seiner einst christlichen Bedeutung verloren.

Fragen Sie mal die heutige Jugend. Ich denke, die wird antworten: „Weihnachten, ja, viele Geschenke, gutes Essen und abends vielleicht Party!“

Ob sie überhaupt noch weiß, dass es einmal das Fest der Geburt Christi war??

■ Annette
Isenberg-Pfützenreuter



LBV

Lohnsteuer-Beratungs-Verein e.V.
Lohnsteuerhilfverein

Neue Rentenbesteuerung ab 2005

Wir geben Ihnen als Rentner/in und Pensionär/in die Antworten auf Ihre Fragen zur neuen Rentenbesteuerung und beraten Sie bei Ihrer Einkommensteuererklärung im Rahmen einer Mitgliedschaft und der Beratungsbefugnis gem. § 4 Nr. 11 StBerG.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Bahnhofstr. 16 a
59065 Hamm

Telefon: 02381 / 92427-0
Telefax: 02381 / 92427-27
Internet: www.lbv-hamm.de

Angst vorm Renovieren?!

Sauber und akkurat verschönern wir Ihr Zuhause und leisten viel mehr als Sie von einem Maler erwarten. Auf Wunsch

- räumen wir Ihre Möbel um
- putzen wir Ihre renovierten Räume blitzblank
- waschen wir Ihre Gardinen und hängen sie auf

Unsere fachkundige Beratung erfolgt in Ihren Räumen. Tapeten, Teppichböden und Farben suchen Sie bequem vor Ort aus. Unser konkretes Angebot bietet Ihnen Sicherheit. Wir halten Termine ein, haben kompetente Mitarbeiter und strengen uns jeden Tag erneut an, unsere Kunden zufrieden zu stellen - versprochen! Können wir etwas für Sie tun?



Telefon 0 23 81 - 46 25 18



Der-Treppenlift[®]

GMBH

Markenqualität ab 3.100 €

Größte Auswahl gebrauchter
Treppenlifte in Deutschland!

02383-936 98 93

Poststr. 24 B, 59199 Bönen
www.der-treppenlift.de



Von draußen vom Walde...

Von draußen, vom Walde
komm ich her;
ich muß euch sagen, es
weihnachtet sehr!
Überall auf den
Tannenspitzen
sah ich goldene Lichtlein
blitzen,
und droben aus dem
Himmelstor
sah mit großen Augen das
Christkind hervor.

Und wie ich stolch' durch
des finstern Tann,
da rief's mich mit heller
Stimme an:
„Knecht Ruprecht“, rief es,
„alter Gesell“,
heb deine Beine und spute
dich schnell!
Die Kerzen fangen zu
brennen an,

das Himmelstor ist aufgetan,
alt und jung sollen nun
von der Jagd des Lebens
einmal ruhn,
und morgen flieg ich hinab
zur Erden;
denn es soll wieder
Weihnachten werden!“

Ich sprach: „Oh lieber
Herre Christ,
meine Reise fast zu Ende ist;
ich soll nur noch in
diese Stadt,
wo's eitel gute Kinder hat.“

„Hast denn das Säcklein
auch bei dir?“
Ich sprach: „Das Säcklein,
das ist hier;
denn Äpfel, Nuß und
Mandeln
essen fromme Kinder gern.“

„Hast denn die Rute auch
bei dir?“
Ich sprach: „Die Rute,
die ist hier;
doch für die Kinder nur, die
schlechten,
die trifft sie auf den Teil den
rechten!“

Christkindlein sprach: „So
ist es recht;
so geh mit Gott, mein treuer
Knecht!“
Von draußen, vom Walde
komm ich her;
ich muß euch sagen, es
weihnachtet sehr!
Nun sprecht, wie ich's hier
innen find!
sind's gute Kind, sind's böse
Kind?

Theodor Storm

Für jeden etwas



Was haben die Grundschulkinder im Ruhrgebiet gemeinsam? Sie fiebern für denselben Fußballclub? Falsch: Bei so vielen Lokalrivalen geht das nicht. Sie begeistern sich für Musik? Richtige Antwort!

Derzeit nehmen ruhrgebietsweit rund 55.000 Kinder am Programm „Jedem Kind ein Instrument“ teil. An 641 Grundschulen der Region streichen, blasen und zupfen sie gemeinsam fleißig auf ihren Musikinstrumenten.

Das Programm ergänzt den regulären Musikunterricht und führt die Kinder spielerisch an die aufregende Welt der Rhythmen und Melodien heran.

Im ersten Jahr probieren die Schüler verschiedene Instrumente aus: Sie lernen, wie man Akkordeon, Bratsche, Cello und Co. Töne entlocken kann. Nachdem die Kleinen herausgefunden haben, welches „ihr“ Instrument ist, geht im zweiten Jahr der Instrumentalunterricht in Kleingruppen los.

In der dritten und vierten Klasse kommt das Musizieren im Orchester hinzu. Die Kinder spielen nun zusammen im „Ensemble Kunterbunt“ ihrer Grundschule und

sammeln damit auch schon erste Bühnenerfahrungen.

Die Kinder erhalten die Instrumente kostenlos geliehen und können somit in der Schule und auch zu Hause regelmäßig üben. Das erste Unterrichtsjahr ist ebenfalls gebührenfrei.

Ab dem zweiten Jahr beteiligen sich die Eltern an den Kosten für den Unterricht, im zweiten Jahr mit 20 €, im dritten und vierten Jahr mit 35 € pro Monat. Doch nicht alle Familien können diese Beträge ohne Weiteres aufbringen. Hier greift der Stipendienfonds der Stiftung „Jedem Kind ein Instrument“:

Eltern, die die Teilnahmegebühr aus eigener Kraft nicht finanzieren können, haben die Möglichkeit, ein Stipendium für ihr Kind zu beantragen – und das ohne bürokratischen Aufwand. Für die Finanzierung dieses Fonds ist die Unterstützung engagierter Bürgerinnen und Bürger gefragt. Aus diesem Grund hat die Stiftung „Jedem Kind ein Instrument“ eine Spendenkampagne initiiert.

Warum der JeKi-Unterricht so wichtig ist, erklärt Manfred Grunenberg, Direktor der Stiftung: „Die Grundschüler

erlernen ja nicht nur ein Instrument. Das Musizieren hat eine umfassende Wirkung auf die Kinder, es weckt ihre Neugier und regt die Vorstellungskraft an. Außerdem lernen sie durch das Spielen im Ensemble, aufeinander zu hören und entwickeln so einen Gemeinschaftssinn. All diese Bestandteile des JeKi-Unterrichts wirken sich positiv auf die Entwicklung der Kinder aus und das wiederum kommt unserer gesamten Gesellschaft zugute.“

Musikalische Bildung darf kein Privileg sein, sondern muss allen Kindern offen stehen. Die Stiftung „Jedem Kind ein Instrument“ bittet um Ihre Unterstützung.

Spenden Sie Freude, spenden Sie Zukunft!

STIPENDIENFONDS JEDEM
KIND EIN INSTRUMENT
GLS Gemeinschaftsbank
■ BLZ 430 609 67
■ Konto-Nr. 13 022 722

STIFTUNG JEDEM KIND EIN
INSTRUMENT
Willy-Brandt-Platz 1-3
44787 Bochum

TELEFON 02 34 . 54 17 47-13
TELEFAX 02 34 . 54 17 47-99

E-MAIL info@jedemkind.de
URL www.jedemkind.de

Verflixte Technik oder: Engel in höchster Not



Frohgelaut sitzen wir im Auto und sind auf dem Weg zu meinen Großeltern: Oma Katrinchen und Opa Jupp.

Es ist Heilig Abend und Mama meint: „Wir können ja schon mal ein Weihnachtslied singen, damit wir den ganzen Stress der letzten Zeit vergessen. Dadurch wird unsere Stimmung vielleicht ein bisschen feierlich“ und sie stimmt das Lied „Oh du fröhliche“ an.

Meine Schwester Kosima ist noch nicht so textsicher, doch die Melodie hat sie schon ganz gut drauf. Kosima heißt sie. Komischer Name, aber sie ist stolz darauf und sagt immer: „Lisa und Lena, Anna und Marie heißen fast alle Mädchen in der Grundschule“. Sie ist gerade mal acht Jahre alt. Ich heiße Martin und werde im Januar schon 10, bin also schon fast erwachsen.

Es beginnt schon zu dämmern, da grummelt Papa etwas von: „Ich glaube, ich bin falsch abgebogen.“ Alle Achtung, so etwas hat er ja sonst noch nie zugegeben. Abrupt verstummt unser Gesang, da kommt von Papa: „Was ist das denn?“

Überrascht sehe ich nach vorne. Da blinkt es in rot,

gelb und orange. „Sieht fast so aus wie eine Weihnachtsbeleuchtung“ ist mein Kommentar. In diesem Moment fährt Papa auch schon auf den Grünstreifen am Straßenrand, wo das Auto von selbst stehen bleibt.

Draußen ist es völlig dunkel geworden. Da auch im Auto nichts mehr funktioniert, sitzen wir völlig im Dunkeln. Papa flucht: „Was für ein Mist!“ Mama seufzt leise: „Muss uns das ausgerechnet heute passieren?“ Da fängt auch noch meine Schwester an zu wimmern.

Ängstlich fragt sie: „Müssen wir hier die ganze Nacht stehen bleiben?“ Ich sage genervt: „Quatsch, Papa ruft über Handy den ADAC an und dann kommt jemand und hilft uns oder schleppt uns ab.“

„Gut mein Junge“ lobt mich Papa und fragt Mama nach den Fahrzeugpapieren. „So einfach ist das nicht“, klagt sie: „Wie soll ich bei der Dunkelheit überhaupt etwas finden?“

Papa schaltet sein Handy ein. Das leuchtet so hell und schnell hat er die Unterlagen gefunden. Nach mehrfachem Wählen stöhnt er auf: „Ich bekomme keine Verbindung,

wir befinden uns hier wohl in einem Funkloch. „Karina, bitte gib mir mal dein Handy, vielleicht habe ich damit mehr Glück.“

Mama sucht in ihrer Handtasche. Doch dann fällt ihr ein: „Das liegt ja zu Hause, da es aufgeladen werden musste und in der Hektik habe ich es vergessen.“

Vorwurfsvoll sagt sie zu Papa: „Du hättest ja auch mal dran denken können. Ich habe das Essen gekocht und im Auto verstaut, alle Geschenke eingepackt, zu Hause nachgesehen, ob alles in Ordnung ist und alle Türen abgeschlossen.“ Mamas letzte Worte hören sich schon fast weinerlich, ja zumindest dramatisch an.

Papa antwortet genervt: „Wenn ich jetzt auch noch aufzähle, was ich in der Firma alles tun musste, um endlich nach Hause zu kommen, dann können wir Weihnachten und den Sinn dieses Festes sofort vergessen. Außerdem bringt uns das hier überhaupt nicht weiter in dieser gottverlassenen Gegend.“

Gerade denke ich: „Donnerwetter, mein Vater übertrifft sich heute selbst,“ da sehe ich ein Licht. Langsam kommt es

näher. Aufgeregt rufe ich: „Da kommt jemand.“ Und richtig, es ist ein Radfahrer.

Papa steigt aus und geht ihm entgegen. Als er ihn anspricht, tritt er wie verrückt in die Pedalen und fährt davon. So schnell ich kann, steige ich aus dem Auto und rufe hinter ihm her: „Helfen sie uns doch, wir haben eine Autopanne.“ Endlich hält er an und kommt zurück.

Da erkennen wir, dass es eine Frau ist. Mittlerweile ist auch Mama ausgestiegen. Als die Frau uns alle wahrgenommen hat, sagt sie entschuldigend: „Wenn ich in dieser Einsamkeit einem Mann begegne, bin ich sehr vorsichtig und im Dunkeln konnte ich sie nicht erkennen“, damit deutet sie auf Mama und mich.

Papa schildert ihr unsere Situation. Mit einem Handy kann sie uns auch nicht weiterhelfen, doch sie lädt uns ein, mit zu ihr nach Hause zu kommen. Von dort können wir telefonieren.

Papa erreicht den ADAC und die versprechen, bald mit einem Abschleppwagen zu kommen. Doch wie sollen wir ohne Auto zu den Großeltern kommen? Da mischt sich die Frau ein, die Ludmilla heißt. Sie will uns ihr Auto leihen und kennt sogar Oma und Opa, die gar nicht so weit wegwohnen. Mama ruft die beiden an, die schon auf uns warten und erklärt ihnen, warum wir später kommen.

Papa und der Mann vom Abschleppdienst sind unterwegs zu unserem Auto, da stößt Mama einen Schrei aus: „Unser Essen und die Geschenke sind noch im

Auto!“ Ludmilla kann sie sofort beruhigen: „Wir können in drei Minuten mit meinem Auto starten. So schnell werden sie das Auto nicht verladen haben.“

Kosima fragt Ludmilla, ob sie ganz alleine ist heute, am Heiligen Abend. Sie nickt nur und ich sehe, wie ihr die Tränen kommen. Mama meint, dann wäre es doch schön, wenn sie mit uns bei Oma und Opa Weihnachten feiern würde. Kosima und ich rufen begeistert, oh ja, das wäre super! Ludmilla strahlt vor Freude und nimmt das Angebot gerne an. Schnell steigen wir in ihr Auto und fahren los.

Wir kommen noch gerade rechtzeitig, um die Sachen aus dem Fahrzeug zu holen. Dann wünschen wir dem Mann vom Abschleppdienst einen ruhigen Heiligen Abend.

Endlich geht es jetzt zu Oma und Opa. Da es schon spät ist, beginnen wir sofort mit der Bescherung. Als wir vor der Krippe stehen und singen, riskiere ich einen Blick, ob ich irgendwo etwas blitzen sehe. Verflixt, ich kann rein gar nichts erkennen. Als alle ihre Geschenke auspacken, sagt Opa: „Schau mal da“ und zeigt auf eine Decke.

Mit Opas Hilfe nehme ich die Decke weg und ein orangefarbenes Fahrrad kommt zum Vorschein. Vor Freude möchte ich die ganze Welt umarmen, fange aber erst einmal bei meinem Opa an. Kosima zeigt mir überglücklich ein Puppenhaus mit Badezimmer, Balkon und allen möglichen Schikanen. Na ja- Mädchen flippen bei

so etwas total aus.

Nun fällt uns ein, dass wir für Ludmilla gar kein Geschenk haben. Sie wehrt lachend ab und sagt: „Ein größeres Geschenk, als mit euch zusammen Weihnachten zu feiern, konntet ihr mir gar nicht machen.“

Beim Abendessen erzählen wir noch ausführlich über die Autopanne und Papa meint, mit seinem ersten Auto wäre ihm so etwas nicht passiert. Da hätte er an einer bestimmten Stelle dagegen getreten und es wäre wieder angesprungen. Na ja, sagte er schließlich, so eine alte Klapperkiste, bei der die Heizung nicht richtig funktioniert und die Scheiben beschlagen, die möchte ich heute auch nicht mehr haben und mehr Technik bedeutet ja auch mehr Sicherheit.

Nach dem aufregenden Tag und dem guten Essen wird es immer ruhiger im Wohnzimmer und Kosima möchte ins Bett. „Wie?“, frage ich sie: „Von ganz alleine gehst du ins Bett?“ Ich bin fest davon überzeugt, sie muss krank sein.

■ Ursula Halbe



Lesen leicht gemacht!



Pressemitteilung

Zeitschriften stellen sich auf ihre älteren Leser ein.

Viele Seniorinnen und Senioren sind begeisterte Leser. Doch immer wieder erschweren eine zu kleine Schrift und zu schwache Kontraste das Lesen oder machen es gar unmöglich.

„Die Tageszeitung, ein gutes Buch, eine Zeitschrift – das alles hält einen auf dem Laufenden. Nicht mehr lesen zu können, nicht mehr die Buchstaben, die Texte erfassen zu können, verärgert und reduziert den Lebensraum.

Schon kleine Veränderungen haben oft große Wirkung und die Schrift ist für alle bequem zu lesen“, betont Prof. Dr. Ursula Lehr, die Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO).

Um auf dieses Problem aufmerksam zu machen und Tipps für Änderungen zu geben, hat die BAGSO die Checkliste „Nutzerfreundliche Printmedien“ erarbeitet.

Bei deren Entwicklung bezog sie ältere Leserinnen und Leser als Experten und die Fachkompetenz des Deutschen Blinden- und Sehbe-

hindertenverbandes, der Mitglied der BAGSO ist, mit ein. Mit Hilfe der Checkliste können Zeitschriften, Broschüren und andere Printmedien auf ihre Schriftgröße, auf Abstände, Kontraste, Leseführung und Verständlichkeit hin untersucht werden.

Zwei der meist gelesenen Gesundheitsmagazine – der Senioren Ratgeber und der Diabetes Ratgeber des Wort & Bild Verlages – haben sich als erste Zeitschriften in Deutschland prüfen lassen und mit herausragendem Erfolg bestanden. Dafür zeichnete die BAGSO die beiden Zeitschriften mit der BAGSO-Verbraucherempfehlung „Nutzerfreundliche Printmedien“ aus.

„Wir freuen uns besonders, dass eine Organisation, die weiß, was Älteren gefällt und worauf sie achten, unser Heft ausgezeichnet hat“, so Dr. med. Hartmut Becker, Herausgeber, Geschäftsführer Fachwissenschaft, Internet, Redaktion.

Inhaltlich überzeugen die beiden Zeitschriften im Handtaschenformat durch gute Verständlichkeit und übersichtliche Gestaltung aus.

Die Generationen 50plus

werden durch ein breites Themenspektrum in ihrer Vielfalt angesprochen.

Der Verlag und die Redaktionen zeigten sich bereits im Vorfeld sehr offen für die Anregungen der BAGSO und reagierten schnell: Sie erhöhten die Schriftgröße und den Zeilenabstand, der für die Lesbarkeit ebenso entscheidend ist.

Damit erfüllen der Senioren Ratgeber und der Diabetes Ratgeber die BAGSO-Kriterien für nutzerfreundliche Printmedien zu 100%.

Die Checkliste finden Sie ab dem 1. Oktober, dem Internationalen Tag der älteren Menschen, im Internet unter

www.bagso.de/verbraucherempfehlung.html.

Wir senden sie Ihnen auf Anfrage auch gern per E-Mail zu.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:


BAGSO Service GmbH
Nicola Röhricht
Bonngasse 10
53111 Bonn

Tel.: 02 28 / 55 52 55 54

E-Mail:
roehricht@bagso-service.de

Sparkassen-Seniorenkino in Hamm

Preiserhöhung: ab 01.01.2011 kostet die Kinokarte 5,25 €

 Sparkasse.
Gut für Hamm.



Sonntag, 09. Januar: Meine Frau, unsere Kinder und ich

Jack Byrnes ist noch nicht fertig mit seinem bedauernden Schwiegersohn Greg Focker.

Dabei möchte man meinen, dass zwei Enkelsöhne das Misstrauen des ehemaligen CIA-Agenten hätten schwinden lassen.

Als Greg in Finanznöten einen Job bei einer Medikamentenfirma annimmt, ist Jack sofort wieder alarmiert.

Bei einer großen Familienfeier zum Geburtstag der Zwillinge, zu der auch Kevin, der Ex von Gregs Frau Pam erscheint, muss Greg ein für allemal beweisen, dass er das Zeug zum Mann des Hauses hat.

Sonntag, 13. Februar: Kokowäh

Drehbuchautor Henry (Til Schweiger) hangelt sich von einer glücklosen Liebschaft zur Nächsten und beruflich kommt er auch auf keinen grünen Zweig. Wie aus heiterem Himmel erhält er ein sensationelles Angebot: er soll



als Co-Autor an einer Bestseller-Verfilmung arbeiten - zusammen mit der Autorin, seiner Ex-Freundin und großen Liebe Katharina (Jasmin Gerat). Während Henry auf seine große zweite Chance hofft, taucht plötzlich die 8-jährige Magdalena (Emma Tiger Schweiger) vor seiner Wohnungstür auf und stellt sein Leben auf den Kopf.

Sonntag, 13. Dezember: Verlobung auf Umwegen

Weil es nur Ohr- statt Verlobungsring für sie gab, übernimmt Anna aus Boston selbst die Initiative. Dauerfreund Jeremy ist zu einem Termin nach Irland geflogen, wo am 29. Februar, also in wenigen Tagen, gemäß einer irischen Tradition Frauen den Männern Heiratsanträge stellen.

Schnell sitzt Anna im Flieger, landet aber nach Umwegen an Irlands Küste. Von dort soll sie Pubbesitzer Declan nach Dublin fahren.

Der Roadtrip entpuppt sich als Desaster, der irische Rüpel allerdings auch als Mann, der den Zauber Annas wirklich wertschätzen kann.



Der Seniorenbeirat informiert: Gebt Ganoven keine Chance

Seniorenbeirat unterstützt Sicherheits-Initiative der Polizei

Hamm.- Gebt den Ganoven keine Chance. Unter diesem Motto unterstützt der Seniorenbeirat in der Stadt Hamm eine Aufklärungskampagne von Polizei und Kommune, bei der über 20 ältere ehrenamtlich tätige Frauen und Männer vor Gaunertricks und Verkehrsgefahren warnen.

Vorsitzender Karl-Ernst Weiland ruft im Auftrag des Beirats alle Seniorengruppen in Hamm dazu auf, sich dieses kostenlose Vortragsangebot nicht entgehen zu lassen.

Inhaltlich geht es darum,

Senioren klar zu machen, wann und wo sie gefährdet sind und wie sie sich davor schützen können, Opfer von Straftaten oder Verkehrsunfällen zu werden.

Die Themen sind so vielfältig wie der Gefahren. Es geht um Tricks von Dieben und Betrügern an Haustüren, Geldautomaten oder Telefonen, um Einbruchsschutz für Wohnungen und Fahrzeuge und nicht zuletzt um Verhaltensweisen zum Beispiel im Verkehr, aber auch auf Friedhöfen oder in Schwimmbädern.

Interessenten wenden sich direkt an
Klaus Pichler von der Polizei
Tel.: 0 23 81 - 9 16 35 51

oder an Andreas Pieper
von der Stadt Hamm
Tel.: 0 23 81 - 17 67 61.

Verantwortlich und für Rückfragen:

Karl-Ernst Weiland
(Vorsitzender),
Erlenstr. 10,
59063 Hamm,
Tel.: 0 23 81 - 5 05 31

Frank Mattern
(PR und Presse),
Beverföderung 90,
59071 Hamm,
Tel.: 0 23 81 - 5 02 91

e-mail:
seniorenbeirat-hamm@ham-
com.biz

Sprechstunde des Senioren- beirates jetzt auch in Heessen

Ab Januar 2011 bietet der Seniorenbeirat in der Stadt Hamm auch im Stadtbezirk Heessen eine offene Sprechstunde für alle älteren Bürgerinnen und Bürger an.

Karl Bielemeier, Mitglied des Seniorenbeirates für den Stadtbezirk Heessen, wird dann **jeweils am 2. Mittwoch im Monat in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr** im Bürgeramt Heessen (Zimmer 7) ein offenes Ohr

für ihre Anliegen und Interessen haben.

Telefonisch ist Herr Bielemeier in dieser Zeit unter der Rufnummer: 17 – 97 06 zu erreichen.

Die Sprechstunden des Seniorenbüros in der Freiwilligenzentrale Hamm sind regelmäßig dienstags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr und donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.



Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Hamm / Soest e.V.



- Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen
- Familienpflege
- Sozialstation
- Mobiler Sozialer Dienst
- Hausnotruf

Arbeiter-Samariter-Bund
Chemnitzer Str. 41 • 59067 Hamm
Telefon (0 23 81) 9 42 40-0 01
Telefax (0 23 81) 9 42 40-22
www.ASBHamm.de

Pflege für Jung und Alt

Kranken- und
Altenpflege mit
Sonne im Herzen



Johanna Ploch

Bockumer Weg 143
59065 Hamm

Telefon

0 23 81 / 9 72 75 13

Wir pflegen Sie gern



Lichtblick

Ambulante Pflege
Inh. Monika Beiske
Ostenallee 27, 59063 Hamm
Tel. 0 23 81 / 5 44 43 10
www.lichtblick-ambulante-pflege.de

Hausnotrufservice

mit dem Funkfinger sind Sie **rund um die Uhr**
an 365 Tagen im Jahr in sicherer Begleitung,
24 Stunden besetzte VdS-Notrufzentrale. Für
Selbstzahler schon ab **18,36 €** im Monat incl.
MwSt.



RUPPRECHT

Vertragspartner aller Pflegekassen zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000

Philipp-Reiss-Straße 6 • 59065 Hamm • Telefon (0 23 81) 67 50 55



*Arbeiterwohlfahrt in Hamm
Unterbezirk Hamm-Warendorf*

*Soziale Dienste und Angebote
für alte und kranke Menschen*

Ambulante Pflege – Hilfe kommt zu Ihnen nach Hause

Sozialstation und Mobiler Sozialer Dienst
59065 Hamm, Antonistraße 22

☎ (0 23 81) 970 607

Seniorenwohnungen

Innenstadt: Ostenwall, Antonistraße, Westberger Weg
Bockum-Hövel: Berliner Straße, Rhynern: Alte Salzstraße
Auskunft: Mo – Fr von 08:30 – 12:00 Uhr

☎ (0 23 81) 148-32

UNSERE STÄRKE IST IHRE NÄHE

Weil Pflege Vertrauenssache ist!

Pflegebüro
BAHRENBERG

- Seniorenpflege
- Krankenpflege
- Kinderkrankenpflege
- Familienpflege
- Haushaltshilfen
- Hausnotruf
- medizinische Fußpflege/Podologie
- Alle Leistungen des SGB V Krankenversicherung und SGB XI Pflegeversicherung

Heinrichstraße 10 • 59077 Hamm • Tel.: 02381- 3 71 21 17
Fax: 02381- 3 71 63 58 • info@pflegebuero-hamm.de



Emin-El
SAĞLIK MERKEZİ



☞ EVDE HASTA BAKIMI

☞ EVDE YAŞLI BAKIMI

☞ AMELİYAT SONRASI BAKIM

☞ PORT BAKIMI

☞ ACIL ÇAĞRI

☞ TATIL VEKALETİ

☞ AİLE BAKIMI

☞ TEDAVİ BAKIMI

☞ PİSSKIYATRİK

HASTA BAKIMI

☞ EV İŞLERİ YARDIMI

HEINRICHSTRASSE 10 • 59077 HAMM • TEL.: 02381- 3 71 60 74 • WWW.EMIN-EL.EU

»Pflege und Hilfe
von Mensch zu Mensch –
das wünsch' ich mir.«



**Grundpflege,
Behandlungspflege,
Hauswirtschaftliche
Versorgung,
Pflegehilfsmittel,
Hausnotruf...**

Wir unterstützen und beraten Sie gern
in allen Belangen der Krankenpflege.

Rufen Sie einfach an! Tel. 02385 / 706 200, Fax 706 201



Alten- und Krankenpflege Mobil GmbH
Oberster Kamp 9a · 59069 Hamm (Rhyern)

Zulassung bei
allen Krankenkassen

Ihr Team der WIVO
Telefon (0 23 81) 56 - 21



WIVO – die No. 1 in Hamm!

Die WIVO bringt's –
täglich frisch auf den Tisch.

- Mittagstisch
- preiswert und einfach lecker
- ausgewogen kombiniert
- auch Sonder- und Diätkost

**WIVO Wirtschafts- und
Versorgungsdienst GmbH**

Werler Str. 110
59063 Hamm
wivo@evkhamm.de
www.wivo-hamm.de

„Essen auf Rädern“



- GARTENPLANUNG UND GESTALTUNG
- GARTENCOACHING
- BAUMFÄLL-ARBEITEN
- GARTENPFLEGE
- HOLZ IM GARTEN
- PFLASTERARBEITEN
- TEICHBAU
- WINTERDIENST
- UND VIELES MEHR

**Für SENIOREN
pfflige Lösungen,
barrierefreier Garten
– altersgerecht geplant –**

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

SEBASTIAN SCHILP
VICTORIASTR. 233 · 59067 HAMM
TEL.: 0 23 81 - 44 29 60
MOBIL: 01 77 - 2 60 25 35
WWW.GARTENBAU-SCHILP.DE

Helpen ist unser Ziel ...

Das St. Marien-Hospital Hamm hat sich im besonderen Maße auf die medizinische, pflegerische und therapeutische Behandlung von älteren Menschen eingestellt.

Alterspatienten werden in unserem Haus im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes auf einer spezialisierten Station behandelt.

An der Behandlung ist ein **interdisziplinäres Team** beteiligt. Um den Bedürfnissen des einzelnen Patienten gerecht zu werden, wird ein **individueller Behandlungsplan** aufgestellt.



St. Marien-Hospital Hamm

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Westf. Wilhelms-Universität Münster



Das Team der Klinik für Altersmedizin/Geriatrie und Frührehabilitation.

St. Marien-Hospital Hamm

Klinik Nassauerstraße 13-19 • 59065 Hamm • Tel. 02381/18-0
Klinik Knappenstraße 19 • 59071 Hamm • Tel. 02381/18-0



www.marienhospital-hamm.de

Weihnachten

Markt und Straßen stehn
verlassen
still erleuchtet jedes Haus
sinnend geh ich durch die
Gassen
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben
Frauen
buntes Spielzeug fromm
geschmückt
tausend Kindlein steh'n und
schauen
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den
Mauern
bis hinaus ins freie Feld
hehres Glänzen, heil'ges
Schauen
wie so weit und still die
Welt!

Sterne hoch die Kreise
schlingen
aus des Schnee's Einsamkeit
steigt's wie wunderbares
Singen
Oh du gnadenreiche Zeit!

Joseph von Eichendorff
(1788-1857)



Perthes-Service

Ludwig-Teleky-Straße 8
59071 Hamm
Tel. 02381 98012121
Perthes-Service@pertheswerk.de

www.pertheswerk.de

Unser Service für Sie:
Putzen, Kochen, Waschen,
Gartenpflege, Einkaufen,
auch Haushaltsauflösungen,
kleinere Renovierungsarbeiten
und seniorengerechte Umzüge.

Evangelisches Perthes-Werk e.V.

begleiten. fördern. unterstützen.

**Sozialwerk
St. Georg**

Unser Angebot
**Unterstützung in der
eigenen Wohnung**

Das wichtigste Ziel des Ambulant betreuten Wohnens besteht darin, Menschen mit geistigen, psychischen, körperlichen Einschränkungen oder chronischen Abhängigkeitserkrankungen ein selbstbestimmtes Leben in ihrer eigenen Wohnung zu ermöglichen.
Wohnen und Leben eigenständig zu gestalten, ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Die eigenen vier Wände bieten Raum für Geborgenheit, Schutz, Selbstverwirklichung und Sicherheit. Die Mitarbeitenden des Ambulant Betreuten Wohnens unterstützen Sie dabei, in der eigenen Wohnung bleiben zu können oder dorthin zurückzukehren. Der persönliche Einzelfall steht dabei immer im Mittelpunkt der Hilfeleistungen.

**Kontakt
Kreis Hamm**
Pluspunkt Hamm
Amtsstr. 2a
59071 Hamm
Telefon 02381. 9726043
bewo-ham@sozialwerk-st-georg.de

Was Sie erwarten dürfen.

Die Mitarbeitenden der ‚Pluspunkte‘ bieten Einzel- und Gruppengespräche, Beratungen und Hilfen - beispielweise in Fragen der

- Aufnahme sozialer Kontakte und Beziehungen
- Förderung und Training sozialer und lebenspraktischer Kompetenzen
- Krisenintervention
- Sicherung rechtlicher und materieller Ansprüche
- Alltagsgestaltung und Tagesstruktur
- Vermittlung weiterführender Hilfsangebote
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Betreutes Wohnen in Gastfamilien
- Persönliches Budget

Ihr Ansprechpartner
Johannes Wilhelm Feller
Gesamtleitung
Telefon 02593. 9563-20
Mobil 0173. 7426517
jw.feller@sozialwerk-st-georg.de

MALERBETRIEB
THIEL
I N H A B E R
WOLFGANG BECKER

Verglasungen

Fußbodenverlegung

Ausführung sämtlicher
Maler- und Lackierarbeiten

Wärmedämmung

Fassadenanstriche

Wir renovieren auch
Ihre Seniorenwohnung
fachgerecht

Goldmersch 17 · 59065 Hamm

Fon: 0 23 81 / 48 89 91

Fax: 0 23 81 / 48 89 92

Handy: 01 72 / 2 33 87 51

Ich bleibe unabhängig



mit dem **Elektro-Mobil**
kostenlose Probefahrt • Vermietung • Service vor Ort

**DAS 1. SENIOREN-
FACHGESCHÄFT**

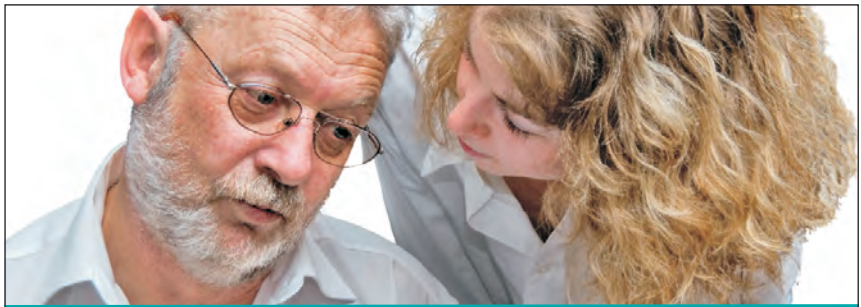


**Senio Hamm
Amenda**

Widumstraße/Ecke Antonstraße
Tel.: 0 23 81/3 05 99 09
Fax: 0 23 81/3 05 87 08

Mittwochnachmittag geschlossen

**Kostenloser Parkplatz
direkt vorm Geschäft**



Versorgungssicherheit & Lebensqualität

Haben Sie Spaß und Freude am Umgang mit älteren Menschen?

Dann brauchen wir Sie!

Wir bieten examinierten Pflegekräften in der ambulanten
Alten- und Krankenpflege eine dauerhafte Tätigkeit an.

Nähere Information erhalten Sie unter

Telefon 0 23 81 / 8 76 04 20

Frau Marita Miks



Gesundheitsdienste Hamm Telefon 0 23 81 / 30 80 90

Glauben verbindet.

Informationen

Hintergründe

Orientierung



Vier Wochen gratis lesen!

Die Lieferung endet automatisch.

Telefon: 0 52 51/1 53-2 02

vertrieb@derdom.de

www.derdom.de

Liefere Sie mir bitte viermal kostenlos **Der Dom** zum Kennenlernen.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon / E-Mail

Ja, ich bin damit einverstanden, dass
Der Dom mir per Telefon und/oder
E-Mail interessante Angebote unterbreitet.

Schicken Sie diesen Coupon mit vollständiger Adresse an:

Der Dom · Kirchenzeitung des Erzbistums Paderborn

Karl-Schurz-Straße 26 · 33100 Paderborn

HA

Veranstaltungen

Bezirksübergreifende Veranstaltungen

09.01.2011

Stadt Hamm - Amt für Soziale
Integration / Altenhilfe

14.30 Uhr, Kino für Senioren, Cineplex, Chattanoogaaplatz
Kaffee/ Kuchen 13.30 - 14.15 Uhr, Einlass erst ab 13.00 Uhr
Vorverkauf ab 30.12.2010 beim WA, Gebühr: 5,25 €
(einschl. Kaffeedeck)

16.01.2011

Kulturrevier Radbod/
Amt für Soziale Integration
An den Fördertürmen 4

15.00 Uhr, Seniorentanz im Kulturrevier Radbod, Musik mit Hans,
Kaffee und Kuchen zu günstigen Preisen, abends belegte Brötchen
Eintritt frei

19.01.2011

Stadt Hamm - Amt für Soziale
Integration / Altenhilfe

9.00 Uhr, Wassergymnastik für Senioren im Maximare (Solebad)
(bis zu 3 Std. Aufenthalt im Maximare möglich) Vorverkauf ab
07.01.2011 beim Verkehrsverein, Gebühr: 4.50 €

06.02.2011

Kulturrevier Radbod/
Amt für Soziale Integration

15.00 Uhr, Seniorentanz im Kulturrevier Radbod, Musik mit Hans,
Kaffee und Kuchen zu günstigen Preisen, abends belegte Brötchen
Eintritt frei, (weiterhin 14tägig sonntags)

13.02.2011

Stadt Hamm - Amt für Soziale
Integration / Altenhilfe

14.30 Uhr, Kino für Senioren, Cineplex, Chattanoogaaplatz (Titel
entnehmen Sie bitte der Tagespresse), Kaffee und Kuchen von 13.30
- 14.15 Uhr, Einlass erst ab 13.00 Uhr, Vorverkauf ab 03.02.2011 beim
WA, Gebühr: 5,25 € (einschl. Kaffeedeck)

16.02.2011

Stadt Hamm - Amt für Soziale
Integration / Altenhilfe

9.00 Uhr, Wassergymnastik für Senioren im Maximare (Solebad)
(bis zu 3 Std. Aufenthalt im Maximare möglich), Vorverkauf ab
04.02.2011 beim Verkehrsverein, Gebühr: 4,50 €

13.03.2011

Stadt Hamm - Amt für Soziale
Integration / Altenhilfe

14.30 Uhr, Kino für Senioren, Cineplex, Chattanoogaaplatz (Titel
entnehmen Sie bitte der Tagespresse), Kaffee und Kuchen von 13.30
- 14.15 Uhr, Einlass erst ab 13.00 Uhr, Vorverkauf ab 03.03.2011 beim
WA, Gebühr: 5,25 € (einschl. Kaffeedeck)

16.03.2011

Stadt Hamm - Amt für Soziale
Integration / Altenhilfe

9.00 Uhr, Wassergymnastik für Senioren im Maximare (Solebad)
(bis zu 3 Std. Aufenthalt im Maximare möglich), Vorverkauf
ab 04.03.2011 beim Verkehrsverein, Gebühr: 4,50 €

Stadtbezirk Hamm-Mitte

03.01.2011

„Hamms“ - Mehrgenerationen-
haus, Ludwig-Erhard-Str. 8

15.00 – 17.00 Uhr, Migrantenberatung, -
weiterhin jeden 1. und 3. Montag im Monat

04.01.2011

„Hamms“ - Mehrgenerationen-
haus, Ludwig-Erhard-Str. 8

9.30 – 11.30 Uhr, Seniorenberatung
Gesprächspartnerin: Frau Tornscheidt, weiterhin jeweils dienstags

08.01.2011

„Hamms“ - Mehrgenerationenhaus, Ludwig-Erhard-Str. 8

9.00 Uhr, Frühstücksbuffet, Kosten: Erwachsene 5,00 €, Kinder 2,50 € (weiterhin jeden Samstag) (Am 08.01. Neujahrsbuffet mit Sektempfang, Erwachsene: 6,50 €, Kinder: 3,00 €)

10.01.2011

Tanzkreis der kfd Liebfrauen

15.00 Uhr, Senioren-Tanzkreis, Frau Bergmann
Gemeindezentrum Liebfrauen (weiterhin 14tägig)

10.01.2011

„Hamms“ - Mehrgenerationenhaus, Ludwig-Erhard-Str. 8

19.00 Uhr, Doppelkopf
weiterhin jeden 2. Montag im Monat

11.01.2011

„Hamms“ - Mehrgenerationenhaus, Ludwig-Erhard-Str. 8

14.00 – 15.30 Uhr, „Sprach“-Sprechstunde für Kinder, Jugendliche, Eltern, Senioren, Kontakt: Lindenschule, Frau Frontzek, Tel. 0 23 81/ 3 05 45 97 (weiterhin jeden Dienstag)

11.01.2011

Senioren- und Pflegezentrum
„Am Museum“,
Friedrichstr. 25-27

16.00 Uhr, Gesellschaftsspiele, Karten- und Brettspiele
(weiterhin jeden 2. Dienstag im Monat)

12.01.2011

„Hamms“ - Mehrgenerationenhaus, Ludwig-Erhard-Str. 8

15.00 Uhr, Seniorencafé
(weiterhin 14tägig mittwochs, immer in einer geraden Kalenderwoche)

13.01.2011

„Hamms“ - Mehrgenerationenhaus, Ludwig-Erhard-Str. 8

Ab 19.30 Uhr, Das Wunder der sanften Berührung
Physiotherapeutische Behandlung auf osteopathischen Grundlagen

15.01.2011

„Hamms“ - Mehrgenerationenhaus, Ludwig-Erhard-Str. 8

19.00 Uhr, Tauschring – Knöpfe statt Knete
weiterhin immer am 15. eines jeden Monats

17.01.2011

Sozialverband Deutschland
OV Mitte

Wandertreff (Informationen siehe Tagespresse)
(weiterhin 14tägig)

17.01.2011

VdK - OV Süden / Mitte

15.00 Uhr, Info- und Klönnachmittag, Zunftstuben, Oststr. 53

27.01.2011

Sozialverband Deutschland
OV Mitte

14.30 Uhr, Frauennachmittag, Gaststätte Lippmann am Boll,
weiterhin jeden 4. Donnerstag im Monat

06.02.2011

„Hamms“ - Mehrgenerationenhaus, Ludwig-Erhard-Str. 8

15.00 Uhr, Unser Winterfest im Garten

21.03.2011

VdK - OV Süden / Mitte

15.00 Uhr, Info- und Klönnachmittag mit einem Referat der Firma Senio zu Alltagshilfen, Zunftstuben, Oststr. 53

<p><u>21.03.2011</u> Stadt Hamm/ Altenhilfe und AWO</p>	<p>9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück AWO, Bürgerkeller, Kostenbeitrag: 3,00 €</p>
<p><u>21.03.2011</u> Altenzentrum Liebfrauen, Brentanostr. 1</p>	<p>15.00 Uhr, Seniorencafé mit frisch gebackenen Waffeln</p>
<p>Stadtbezirk Hamm-Rhynern</p>	
<p><u>04.01.2011</u> Pfarrcaritas St. Regina, Rhynern</p>	<p>14.30 Uhr, hl. Messe; anschließend im Pfarrheim: Wünsche und Hoffnungen für das Leben, Referent: Johannes Kochanek</p>
<p><u>05.01.2011</u> SK Hamm - Westtünen, Dietrich-Bonhoeffer-Haus</p>	<p>15.00 Uhr, Lieder und Geschichten zum Neuen Jahr Jahreswechsel früher, Referentin: Frau Decker</p>
<p><u>06.01.2011</u> Sozialverband Deutschland OV Rhynern</p>	<p>15.00 Uhr, Frauennachmittag, Ev. Gemeindehaus (weiterhin jeden 1. Donnerstag im Monat)</p>
<p><u>08.01.2011</u> Ev. Kirchengemeinde Westtünen</p>	<p>15.30 Uhr, Senioren-Tanz-Café, Ev. Gemeindehaus, D.-Bonhoeffer-Str. 5, Ansprechpartner: Waltraud und Siegfried Fromm, Tel.: 0 23 85 / 83 86</p>
<p><u>10.01.2011</u> Sozialverband Deutschland OV Berge-Westtünen</p>	<p>15.00 Uhr, Kaffeetrinken, Ev. Gemeindehaus weiterhin jeden 2. Montag im Monat</p>
<p><u>11.01.2011</u> Stadt Hamm/ - Altenhilfe und Kirchengemeinden Westtünen</p>	<p>9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück Ev. Gemeindehaus, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 5, Beitrag: 3,00 €</p>
<p><u>11.01.2011</u> KAB / ARG. Westtünen Pfarrheim</p>	<p>14.00 Uhr, Hl. Messe, anschließend: Unbekanntes Deutschland – ein Kessel Buntes, Referent: Pfr. Edgar Born</p>
<p><u>18.01.2011</u> AG Seniorenarbeit Hamm-Rhynern</p>	<p>9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück Cafeteria des Reginenhauses, St. Reginenplatz 9, Beitrag: 3,50 €</p>
<p><u>19.01.2011</u> SK Hamm - Westtünen, Dietrich-Bonhoeffer-Haus</p>	<p>15.00 Uhr, Fit ins Seniorenleben Physioline</p>
<p><u>01.02.2011</u> Stadt Hamm Altenhilfe und Kirchengemeinden Westtünen</p>	<p>9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück in Hamm Westtünen Kath. Pfarrheim, Delpstr., Beitrag: 3,00 €</p>

01.02.2011

Pfarrcaritas St. Regina,
Rhynern

14.30 Uhr, hl. Messe; anschließend im Pfarrheim: Bilder aus den Dolomiten, Referent: Bruno Hotze

02.02.2011

SK Hamm Westtünen
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

15.00 Uhr, Bingo
Leitung: Frau Decker

08.02.2011

KAB / ARG. Westtünen
Pfarrheim

14.30 Uhr, Seelsorge im Strafvollzug
Referent: Diakon Theo Halekotte

15.02.2011

AG Seniorenarbeit
Hamm-Rhynern

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, Cafeteria
des Reginenhauses, St. Reginenplatz 9, Beitrag: 3,50 €

16.02.2011

SK Hamm - Westtünen
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

15.00 Uhr, Tapetenwechsel – Raus aus den vier Wänden –
Altersgerechtes Reisen, Referentin: Mechthild Dargel

19.02.2011

Ev. Kirchengemeinde
Westtünen

15.30 Uhr, Senioren-Tanz-Café, Ev. Gemeindehaus, D.-Bonhoeffer-Str. 5
Ansprechpartner: Waltraud und Siegfried Fromm, Tel.: 0 23 85 / 83 86

01.03.2011

Stadt Hamm - Amt für Soziale
Integration / Altenhilfe in Zu-
sammenarbeit mit den Kirchen-
gemeinden Westtünen

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück in Hamm Westtünen
Ev. Gemeindehaus, Dietrich-Bonhoeffer-Str.
Unkostenbeitrag: 3,00 €

01.03.2011

Pfarrcaritas St. Regina, Rhynern

14.30 Uhr, hl. Messe; anschließend im Pfarrheim: Karnevalsfeier

02.03.2011

SK Hamm - Westtünen
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

15.00 Uhr, Karneval – Spaß muss sein
Leitung: Frau Decker

08.03.2011

KAB / ARG. Westtünen
Pfarrheim

15.11 Uhr, Wir feiern Karneval

12.03.2011

Ev. Kirchengemeinde
Westtünen

15.30 Uhr, Senioren-Tanz-Café, Ev. Gemeindehaus, D.-Bonhoeffer-Str. 5
Ansprechpartner: Waltraud und Siegfried Fromm, Tel.: 0 23 85 / 83 86

15.03.2011

AG Seniorenarbeit
Hamm-Rhynern

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück,
Cafeteria des Reginenhauses, St. Reginenplatz 9, Beitrag: 3,50 €

16.03.2011

SK Hamm - Westtünen
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

15.00 Uhr, Frühlingserwachen
Aus der Feder der Autorin Cornelia Löscher

18.03.2011

Sozialverband Deutschland
OV Berge-Westtünen

Tagesfahrt zur Schokoladenfabrik

26.03.2011

KAB / ARG. Westtünen
Pfarrheim

15.00 Uhr, Wir reisen mit Bildern durch ein Jahr -
anschließend Messe, Referent: Hermann Aßhoff

Stadtbezirk Hamm-Uentrop

06.01.2011

AK „Ökum. Seniorenfrühstück“
Hamm-Osten/Mark

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück; Pfarrheim St. Georg
Kontakt: Gudrun Munz, Tel.: 8 16 71

06.01.2011

Sozialverband Deutschland
OV Ostwennemar

18.00 Uhr, Essen, Gaststätte Prünthe
(weiterhin jeden 1. Donnerstag im Monat)

10.01.2011

Sozialverband Deutschland
OV Werries

15.00 Uhr, Frauengruppe, Begegnungsstätte Werries,
Alter Uentrop Weg 174, weiterhin jeden 2. Montag im Monat

11.01.2011

AWO Ostwennemar
Schützenhalle Mennenkamp

(weiterhin jeden 2. Dienstag im Monat)

11.01.2011

VdK OV Hamm-Osten

15.00 Uhr, Dienstagsgruppe, Thema: Begrüßung des neuen Jahres
und Rückblick auf 2010
Begegnungsstätte Werries, Alter Uentrop Weg 174

12.01.2011

Perthes-Haus,
Ludwig-Teleky-Str. 8

14.00 Uhr, Mittwochscafé
(weiterhin 14tägig)

12.01.2011

ARG St. Antonius Geithe
Pfarrheim, In der Geithe 6

15.00 Uhr, Höhen und Tiefen eines Jahres – Rückschau auf 2010
Referentin: Maria Brüser

12.01.2011

Sozialverband Deutschland
OV Uentrop

15.00 Uhr, Frauengruppe, Gaststätte Zum Goldenen Anker
(weiterhin jeden 2. Mittwoch im Monat)

13.01.2011

Sozialverband Deutschland
OV Werries

15.00 Uhr, Spielnachmittag SoVD und AWO
Begegnungsstätte Werries, Alter Uentrop Weg 174

13.01.2011

Sozialverband Deutschland
OV Ostwennemar

15.30 Uhr, Frauengruppe, Gaststätte Prünthe
(weiterhin jden 2. Donnerstag im Monat)

17.01.2011

Ev. Kirchengemeinde Braam-Ostwennemar - „Herbstblüte“ -

9.00 Uhr, Frühstück: Jahreslosung 2011
Referent: Pfarrer Gumprich

17.01.2011

Seniorenkreis der Caritas-
konferenz St. Bonifatius
Hamm-Werries

15.00 Uhr, Andacht in der St. Bonifatiuskirche, anschließend
gemütliches Beisammensein (weiterhin jeden 3. Montag im Monat)

18.01.2011

AWO Ostwennemar
Sportzentrum Birkenfeld

13.30 Uhr, Gymnastikgruppe, Schwerpunkt: Wirbelsäule,
Auskunft: H. Querbach, Telefon: 0 23 81 / 2 36 94, weiterhin
wöchentlich bis einschl. 01.02.2011, weiter ab 15.02.2011 wöchentlich

18.01.2011

AWO Ostwennemar
Sportzentrum Birkenfeld

14.45 Uhr, Tanzgruppe, Folklore und Mitmachtänze,
Auskunft: H. Querbach, Telefon 0 23 81 / 2 36 94, weiterhin
wöchentlich bis einschl. 01.02.2011, weiter ab 15.02.2011 wöchentlich

18.01.2011

AWO Ostwennemar
Schützenhalle Mennenkamp

15.00 Uhr, Treffen mit Karten- und Brettspielen
(weiterhin jeden Dienstag)

19.01.2011

Sozialverband Deutschland
OV Uentrop

13.30 Uhr, Gymnastikgruppe, Turnhalle der Grundschule, (weitere
Termine 26.01., 20.02., 16.02., 23.02., 02.03., 16.03, 23.03., 30.03.)

24.01.2011

Sozialverband Deutschland
OV Werries

18.30 Uhr, Spielabend
Begegnungsstätte Werries, Alter Uentropener Weg 174

27.01.2011

AK „Offene Altenarbeit im
Stadtbezirk Hamm-Uentrop“

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, Gemeindehaus der Erlöserkirche,
Braamer Str., Kontakt: Irmgard Luczka, Tel.: 8 10 13, Beitrag: 3,00 €

27.01.2011

Pfarrcaritas St. Georg

15.00 Uhr, Gottesdienst, anschl. im Pfarrheim Kaffeetrinken,
danach spricht Frau Leenen über Diabetes im Alter

27.01.2011

Sozialverband Deutschland
OV Uentrop

15.00 Uhr, Spielnachmittag, Gaststätte „Zum Goldenen Anker“
(weiterhin am letzten Donnerstag im Monat)

31.01.2011

Ev. Kirchengemeinde Braam-
Ostwennemar - „Herbstblüte“ -

14.30 Uhr, Kaffeetrinken: Arzneimittel – Nutzen und Risiko
Referent: Apotheker D. Reck

03.02.2011

AK „Ökum. Seniorenfrühstück“
Hamm-Osten/Mark

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück; Pfarrheim St. Georg
Kontakt: Gudrun Munz, Tel.: 8 16 71

08.02.2011

VdK OV Hamm-Osten

15.00 Uhr, Dienstagsgruppe, Sicherheit für Senioren Begegnungs-
stätte Werries, Alter Uentropener Weg 174

<p>09.02.2011 ARG St. Antonius Geithe Pfarrheim, In der Geithe 6</p>	<p>15.00 Uhr, Demenz – was ist das? Referentin. Irmgard Paul, Gemeindereferentin</p>
<p>10.02.2011 DRK-Senioren-Stift Mark, Marker Allee 88</p>	<p>15.00 Uhr, Lieder zum Mitsingen Keyboard Herr Tepe</p>
<p>14.02.2011 Ev. Kirchengemeinde Braam- Ostwennemar - „Herbstblüte“-</p>	<p>9.00 Uhr, Frühstück: Paul Schneider – Prediger von Buchenwald Referent: Pfr. Born</p>
<p>17.02.2011 Sozialverband Deutschland OV Werries</p>	<p>15.00 Uhr, Spielnachmittag SoVD und AWO Begegnungsstätte Werries, Alter Uentropser Weg 174 (weiterhin jeden 3. Montag im Monat)</p>
<p>24.02.2011 AK „Offene Altenarbeit im Stadtbezirk Hamm-Uentrop“</p>	<p>9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, Gemeindehaus der Erlöserkirche, Braamer Str., Kontakt: Irmgard Luczka, Tel.: 8 10 13, Beitrag: 3,00 €</p>
<p>24.02.2011 Pfarrcaritas St. Georg</p>	<p>15.00 Uhr, Gottesdienst, anschl. im Pfarrheim Kaffeetrinken, danach; Sitzgymnastik mit Frau Goddemeier</p>
<p>28.02.2011 Ev. Kirchengemeinde Braam- Ostwennemar - „Herbstblüte“-</p>	<p>14.30 Uhr, Kaffeetrinken</p>
<p>28.02.2011 Sozialverband Deutschland OV Werries</p>	<p>18.30 Uhr, Spielabend Begegnungsstätte Werries, Alter Uentropser Weg 174</p>
<p>03.03.2011 AK „Ökumenisches Senioren- frühstück“ Hamm-Osten/Mark Pfarrheim St. Georg</p>	<p>9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück; Kontakt: Gudrun Munz, Tel.: 8 16 71</p>
<p>05.03.2011 VdK OV Hamm-Osten</p>	<p>15.00 Uhr, Dienstagsgruppe, Karnevalsveranstaltung Begegnungsstätte Werries, Alter Uentropser Weg 174</p>
<p>07.03.2011 DRK-Senioren-Stift Mark, Marker Allee 88</p>	<p>15.00 Uhr, Karnevalsfeier Keyboard Herr Magianic</p>
<p>08.03.2011 VdK OV Hamm-Osten</p>	<p>15.00 Uhr, Dienstagsgruppe, Thema: Bedeutung der Farben in unserem Leben, Begegnungsstätte Werries, Alter Uentropser Weg 174</p>
<p>09.03.2011 ARG St. Antonius Geithe Pfarrheim, In der Geithe 6</p>	<p>15.00 Uhr, Vorführung mit Bildern von Lourdes Referentin: Anne Smuda</p>

14.03.2011

Ev. Kirchengemeinde Braam-Ostwhenemar - „Herbstblüte“ -

9.00 Uhr, Frühstück: Kindergarten Senfkorn zu Besuch

24.03.2011

AK „Offene Altenarbeit im Stadtbezirk Hamm-Uentrop“

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, Gemeindehaus der Erlöserkirche, Braamer Str., Kontakt: Irmgard Luczka, Tel.: 8 10 13, Beitrag: 3,00 €

24.03.2010

Pfarrcaritas St. Georg

15.00 Uhr, Gottesdienst, anschl. im Pfarrheim Kaffeetrinken;

26.03.2011

VdK OV Hamm-Osten

15.00 Uhr, Frühlingsveranstaltung
Begegnungsstätte Werries, Alter Uentropener Weg 174

28.03.2011

Ev. Kirchengemeinde Braam-Ostwhenemar - „Herbstblüte“ -

14.30 Uhr, Kaffeetrinken: Geschichte der Konfirmation
Referent: Pfr. Gumprich

28.03.2011

Sozialverband Deutschland
OV Werries

18.30 Uhr, Spielabend
Begegnungsstätte Werries, Alter Uentropener Weg 174

Stadtbezirk Hamm-Pelkum

03.01.2011

Seniorenarbeit Friedenskirche,
Weetfelder Str., Gemeindehaus

14.30 Uhr. Spielnachmittag
(weiterhin jeden Montag)

06.01.2011

Sozialverband Deutschland
OV Pelkum

15.00 Uhr, Frauengruppe, „Bürgerhalle Pelkum“
(weiterhin jeden 1. Donnerstag im Monat)

12.01.2011

Seniorenarbeit Friedenskirche,
Weetfelder Str., Gemeindehaus

14.30 Uhr, Ein neues Jahr beginnt
- Geburtstagsfeier -

12.01.2011

Seniorenkreis St. Marien,
Hamm-Wiescherhöfen,
Marienheim

14.30 Uhr, Hl. Messe, anschließend Kaffeetrinken im Marienheim
und Thema: Perlen des Glaubens
Referentin: Heidrun Menke

16.01.2011

Seniorenarbeit Friedenskirche,
Weetfelder Str., Gemeindehaus

15.00 Uhr, Gemeinde-Café. Weetfelder Str.
(weiterhin jeden 3. Sonntag im Monat)

19.01.2011

Sozialverband Deutschland
OV Pelkum

9.00 Uhr, Frühstück, „Bürgerhalle Pelkum“
(weiterhin jeden 3. Mittwoch im Monat)

20.01.2011

Seniorenarbeit Friedenskirche,
Weetfelder Str., Gemeindehaus

10.00 Uhr, Erzählwerkstatt
(weiterhin jeden 3. Donnerstag im Monat)

21.01.2011

Seniorenarbeit Friedenskirche,
Weetfelder Str., Gemeindehaus

9.00 Uhr, Gemeindefrühstück für „Jung und Alt“

26.01.2011

Seniorenarbeit Friedenskirche,
Weetfelder Str., Gemeindehaus

14.30 Uhr, Was gehört zu wem?
(Bilder-Quiz)

28.01.2011

AG Seniorenarbeit Hamm-
Pelkum/ Lebenspunkt Pelkum
Stadt Hamm/ Altenhilfe

15.00 Uhr, Offene Kaffeetafel
Lebenspunkt Pelkum, Heinrichstr. 10, Informationen u. Karten bei
S. Laqua, Tel.:17-6726 und im Lebenspunkt Pelkum, Gebühr: 3,00 €

06.02.2011

Sozialverband Deutschland
OV Pelkum

11.00 Neujahrsempfang
„Bürgerhalle Pelkum“

09.02.2011

Seniorenarbeit Friedenskirche,
Weetfelder Str., Gemeindehaus

14.30 Uhr, Unser Gedächtnis braucht Nahrung

09.02.2011

Seniorenkreis St. Marien, Hamm-
Wiescherhöfen, Marienheim

15.00 Uhr, Karneval im Marienheim

23.02.2011

Seniorenarbeit Friedenskirche,
Weetfelder Str., Gemeindehaus

14.30 Uhr, Altern ist nichts für Feiglinge
(Blacky Fuchsberger), Refernet Herr Ellinger

25.02.2011

AG Seniorenarbeit Hamm-
Pelkum/ Stadt Hamm
Altenhilfe

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück
Gemeindehaus Pelikanum, Kamener Str. 161
Gebühr: 3,00 €

09.03.2011

Seniorenarbeit Friedenskirche,
Weetfelder Str., Gemeindehaus

12.00 Uhr, Gemeinsames Essen

09.03.2011

Seniorenkreis St. Marien, Hamm-
Wiescherhöfen, Marienheim

15.00 Uhr, Modenschau im Marienheim

23.03.2011

Seniorenarbeit Friedenskirche,
Weetfelder Str., Gemeindehaus

14.30 Uhr, Kinder der offenen Ganztagschule Wiescherhöfen
wollen uns verzaubern

25.03.2011

AG Seniorenarbeit Hamm-
Pelkum/ Lebenspunkt Pelkum/
Stadt Hamm/Altenhilfe

15.00 Uhr, Offene Kaffeetafel
Lebenspunkt Pelkum, Heinrichstr. 10, Informationen u. Karten bei
S. Laqua, Tel.: 17-6726 und im Lebenspunkt Pelkum, Gebühr: 3,00 €

**Stadtbezirk
Hamm-Herringen**

03.01.2011

AK „Ökumenisches
Seniorenfrühstück Herringen/
Stadt Hamm/Altenhilfe

9.00 Uhr, Seniorenfrühstück
Cafeteria des Caritas-Altenheimes St. Josef,
Buschkampstr. 4, Gebühr: 3,00 €

04.01.2011

AWO – OV Herringen

13.30 Uhr Offener Spielnachmittag, (weiterhin jeden Dienstag)
Altentagesstätte Herringen, Am Jugendheim 3

05.01.2011

Buschkampstr. 3 - 5
Cafeteria des Hause

14.30 Uhr, Angehörigencafé mit Bingo

05.01.2011

Caritaskonferenz Heilig Kreuz
Michaelsheim, An den Kirchen 9a

15.00 Uhr, Seniorennachmittag; Singen von Weihnachtsliedern
mit Herrn Krüper

06.01.2011

AWO – OV Herringen

14.00 Uhr Handarbeitsgruppe
(weiterhin jeden Donnerstag)
Altentagesstätte Herringen, Am Jugendheim 3

09.01.2011

Evangelisches Altenzentrum
St. Victor

15.00 Uhr, Cafeteria-Sonntagsprogramm
Cafeteria (weiterhin jeden 2. Sonntag im Monat)

19.01.2011

Caritas Altenheim St. Josef,
Buschkampstr. 3 - 5

10.00 – 17.00 Uhr, „2 für Sie“ Betreuungsangebot für Pflege-
bedürftige Menschen zur Entlastung und Unterstützung der
Angehörigen, Anmeld. und Infos: Ambul. Caritaspflegedienste,
Soz. Station Süd, Tel: 92 66 80 (weiterhin jeden 3. Mittwoch im Monat)

20.01.2011

AWO – OV Herringen/
SV Deutschland - OV Herringen
Stadt Hamm/Altenhilfe

9.00 Uhr, Seniorenfrühstück
Altentagesstätte Herringen, Am Jugendheim 3
Gebühr: 3,00 €

21.01.2011

Trägerverein Bauhof Herringen
Torksfeld 2

19.00 Uhr, Doppelkopfabend für Frauen und Männer
Alter Bauhof (weiterhin jeden 3. Freitag im Monat)

23.01.2011

Caritas Altenheim St. Josef,
Buschkampstr. 3 - 5

14.30 Uhr, Neujahrsempfang
Cafeteria

26.01.2011

Caritas Altenheim St. Josef,
Buschkampstr. 3 - 5

14.30 Uhr, Offenes Café mit Musik
Cafeteria (weiterhin jeden 4 Mittwoch im Monat)

30.01.2011

Trägerverein Bauhof Herringen
Torksfeld 2

15.00 Uhr, Tanzcafé (Einlass: 14.30 Uhr)
Alter Bauhof, Großer Saal (weiterhin jeden 4. Sonntag im Monat)

02.02.2011

Caritas Altenheim St. Josef,
Buschkampstr. 3 - 5

14.30 Uhr, Angehörigencafé mit Bingo
Cafeteria des Hauses

07.02.2011

AK „Ökumenisches Senioren-
frühstück Herringen/
Stadt Hamm/Altenhilfe

9.00 Uhr, Seniorenfrühstück
Cafeteria des Ev. Altenzentrums St. Victor,
An den Kirchen 2, Gebühr: 3,00 €

09.02.2011

Caritaskonferenz Heilig Kreuz
Michaelsheim, An den Kirchen 9a

15.00 Uhr, Seniorennachmittag; Gymnastik mit Frau Evers

17.02.2011

AWO – OV Herringen/
SV Deutschland – OV Herringen
Stadt Hamm/Altenhilfe

9.00 Uhr, Seniorenfrühstück – Karneval -
Altentagesstätte Herringen, Am Jugendheim 3
Gebühr: 3,00 €

18.02.2011

Evangelisches Altenzentrum
St. Victor

15.00, Initiativkreis – Treffen der Ehrenamtlichen
Cafeteria

02.03.2011

Caritaskonferenz Heilig Kreuz
Michaelsheim, An den Kirchen 9a

15.00 Uhr, Seniorennachmittag; Karneval der Caritas und KfD

06.03.2011

Caritas Altenheim St. Josef,
Buschkampstr. 3 - 5

15.30 Uhr, Kultur am Sonntag,
Frauenchor „de Wendel“

07.03.2011

AK „Ökumenisches
Seniorenfrühstück Herringen/
Stadt Hamm/Altenhilfe

9.00 Uhr, Seniorenfrühstück
Cafeteria des Caritas-Altenheimes St. Josef,
Buschkampstr. 4, Gebühr: 3,00 €

09.03.2011

Caritas Altenheim St. Josef,
Buschkampstr. 3 - 5

14.30 Uhr, Angehörigencafé mit Bingo
Cafeteria des Hauses

12. und 19.03.2011

Trägerverein Bauhof Herringen
Torksfeld 2

19.00 Uhr, Ab morgen bin ich Rentner, Aufführung des Theater-
vereins Edelweiß (anschließend Tanz), Alter Bauhof – Kartenvorver-
kauf donnerstags 19.00 – 20.00 Uhr im Alten Bauhof, Eintritt: 12,00 €

17.03.2011

AWO – OV Herringen/
SV Deutschland – OV Herringen
Stadt Hamm/Altenhilfe

9.00 Uhr, Seniorenfrühstück
Altentagesstätte Herringen, Am Jugendheim 3
Gebühr: 3,00 €

19. und 20.03.2011

Trägerverein Bauhof Herringen
Torksfeld 2

6.00 Uhr, Ab morgen bin ich Rentner, Aufführung des Theaterver-
eins Edelweiß, Alter Bauhof – Kartenvorverkauf donnerstags 19.00 –
20.00 Uhr im Alten Bauhof, Eintritt: 8,00 €

20.03.2011

Caritas Altenheim St. Josef,
Buschkampstr. 3 - 5

14.30 Uhr, Pastronatsfest (Gottesdienst und gemeinsames
Kaffeetrinken)

Stadtteil Hamm-Westen

03.01.2011

KAB St. Bonifatius
Lange Str. 193

15.30 Uhr, Bingo, Bewegung und Tanz bringen Freude (Tanzkreis)
mit Ellen Evers (weiterhin jeden Montag)

05.01.2011

Seniorenzentrum St. Bonifatius
Bonifatiusweg 14

10.00 – 17.00 Uhr, „2 für Sie“ Betreuungsangebot für Pflege-
bedürftige Menschen zur Entlastung und Unterstützung der Ange-
hörigen, Anmeld. und Infos: Ambul. Caritaspflegedienste,
Soz. Station Süd, Tel: 92 66 80, (weiterhin jeden 1. Mittwoch im Monat)

05.01.2011

ARG St. Bonifatius
Lange Str. 193

15.00 Uhr, Beweglichkeit und Gedächtnistraining beim Sitzen und
Tanzen, Leitung: Ellen Ewers

11.01.2011

Stadt Hamm - Amt für Soziale
Integration / Altenhilfe

13.30 Uhr, Senioren-Internet-Café
Anne-Frank-Schule (weiterhin wöchentlich dienstags)

12.01.2011

Seniorentreff Thomaskirche,
Lohausenholzstr. 18

15.00 Uhr, Jahreslosung 2011
Pfarrer Oberföhren

13.01.2011

VdK - OV Westen

14.30 Uhr, Frauennachmittag, AWO-Bürgerkeller, Ostenwall 49
Ansprechpartnerin: Edith Hörstmann; Tel. 0 23 81 / 44 36 40
(weiterhin jeden 2. Donnerstag im Monat)

21.01.2011

VdK - OV Westen

17.00 Uhr, Männertreff (Kegeln), Seniorenzentrum St. Bonifatius,
Bonifatiusweg 14 (aktuelle Infos s. Tagespresse) Kontakt: R. Quednam,
Tel.: 2 83 90, (weiterhin jeden 3. Freitag im Monat)

26.01.2011

Seniorentreff Thomaskirche,
Lohausenholzstr. 18

15.00 Uhr, Spielnachmittag „Bingo“
D. Hempert + Team

27.01.2011

AK „Seniorenarbeit im
Hammer-Westen“

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück,
Gemeindehaus der Thomaskirche, Lohausenholzstr. 18, Beitrag: 3,00 €

02.02.2011

ARG St. Bonifatius
Lange Str. 193

15.00 Uhr, Geburtstagskaffee, anschließend gemütliches
Beisammensein

09.02.2011

Seniorentreff Thomaskirche,
Lohausenholzstr. 18

15.00 Uhr, Städtereisen nach Rom und nach Wien (Diavortrag)
Referent: Herr Sütering

23.02.2011

Seniorentreff Thomaskirche,
Lohausenholzstr. 18

15.00 Uhr, Schicksal einer Hammer Jüdin (Kurzbiographie)
Referentin: Frau Prüß-Böhmer

24.02.2011

AK „Seniorenarbeit im
Hammer-Westen“

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück,
Seniorenzentrum St. Bonifatius, Bonifatiusweg 14, Beitrag: 3,00 €

02.03.2011

ARG St. Bonifatius
Lange Str. 193

15.00 Uhr, Wir feiern Karneval

09.03.2011

Seniorentreff Thomaskirche,
Lohausenholzstr. 18

15.00 Uhr, Meine „Auszeit“ im afrikanischen Kloster
Referentin: Frau A. Mikolajetz

23.03.2011

Seniorentreff Thomaskirche,
Lohausenholzstr. 18

15.00 Uhr, Wir begrüßen den Frühling mit Liedern
Leitung: Heike Klatt

31.03.2011

AK „Seniorenarbeit im
Hammer-Westen“

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück,
Abbé-Stock-Haus, Güntherstr. 26, Beitrag: 3,00 €

Stadtteil Hamm-Norden

03.01.2011

Wolfgang-Glaubitz-Senioren-
zentrum, Westberger Weg 44

15.30 Uhr, Singen mit Frau Platte, Wohnbereich 2, Ecke Asien,
weiterhin jeden 1. Montag im Monat

04.01.2011

Wolfgang-Glaubitz-Senioren-
zentrum, Westberger Weg 44

14.30 Uhr, Café Norden, Betreuungs- und Entlastungsangebot
für Angehörige von Menschen mit eingeschränkter Alltags-
kompetenz, Gruppenraum 1 (weiterhin 14täglich)

04.01.2011

AG „Seniorenarbeit im
Hammer Norden“

15.00 Uhr, Senioren-Schach-Treff
Wolfgang-Glaubitz-Zentrum, Westberger Weg 40
weiterhin jeden Dienstag

04.01.2011

AG „Seniorenarbeit im
Hammer Norden“

15.00 Uhr, Spielegruppe, Wolfgang-Glaubitz-Zentrum, Westberger
Weg 40, weiterhin 14täglich, Kontakt: Fr. Tornscheidt, Tel.: 17- 67 33.

05.01.2011

ZwAR-Holzgruppe
Werkraum der Karlschule
Westberger Weg

15.00 Uhr, Werken mit Holz - Eingeladen sind alle, die sich für das
Arbeiten mit dem Werkstoff Holz interessieren
Anmeldung nicht erforderlich (weiterhin jeden Mittwoch)

07.01.2011

AG „Seniorenarbeit im
Hammer Norden“

15.00 Uhr, Rad- u. Wandergruppe Karlsplatz,
Treffpunkt: Karlsplatz (Bei Regen fällt die Radtour aus.)
Kontakt: Frau Bellinghoff, Tel.: 6 21 90

10.01.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

14.00 Uhr, Internet-Café für Senioren,
Stadtteilzentrum Sorauer Str., Aula Kontakt: Fr. Tornscheidt,
Stadt Hamm, Tel.: 17-67 33, weiterhin jeden Montag

10.01.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

9.30 Uhr, Theatergruppe, Pfarrheim Maria Königin,
Sorauer Straße, Kontakt: V. Rückert, Telefon: 6 30 07.

10.01.2011

Ambulanter Caritas Pflege-
dienste Hamm, Sozialstation
Nord

„Kaffeezeit am Karlsplatz“ für Menschen, die Begleitung benötigen,
Anmeldung unter Tel.: 30 62 10
(weiterhin 14tägig)

10.01.2011

Wolfgang-Glaubitz-Senioren-
zentrum, Westberger Weg 44

16.00 Uhr, Neujahrskonzert mit dem Frauen-Singekreis Pelkum
Café International

11.01.2011

Wolfgang-Glaubitz-Senioren-
zentrum, Westberger Weg 44

15.30 Uhr, Wir spielen Bingo
Café International, (weiterhin 14tägig)

12.01.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

9.30 Uhr, Tanz für Senioren, Ev. Gemeindehaus M. Berthold,
Leitung: Ingrid Becker, Tel.: 3 70 86 44, weiterhin 14tägig
(s. auch Termin 19.01.2011)

12.01.2011

ARG Maria Königin, Sorauer Str.

15.00 Uhr, Wir begrüßen das neue Jahr

12.01.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

16.00 Uhr, Kegeln, Kegelbahn des BVH 09, Fahrenheitstr. 2
Kontaktperson: Fr. Rückert, Tel.:6 30 07

13.01.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

9.00 Uhr, Seniorenfrühstück, Pfarrheim Herz-Jesu, Karlsplatz
Kontakt: Fr. Tornscheidt, Stadt Hamm, Tel.: 17- 67 33

13.01.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“ - Junge Senioren -

15.30 Uhr, Radwanderung, Treffpunkt: Tondernplatz.
Kontakt: Josefa Schrader, Tel.: 6 55 38

19.01.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

9.30 Uhr, Tanz für Senioren, Pfarrheim Maria Königin,
Sorauer Straße, Leitung: Ingrid Becker, Tel.: 3 70 86 44
weiterhin 14tägig (siehe auch Termin 12.01.2011)

21.01.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

15.00 Uhr, Rad- u. Wandergruppe Karlsplatz,
Treffpunkt: Karlsplatz (Bei Regen fällt die Radtour aus.)
Kontakt: Frau Bellinghoff, Tel.: 6 21 90

26.01.2011

ARG Maria Königin, Sorauer Str.

15.00 Uhr, Spiel- und Klönnachmittag.

27.01.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

10.00 Uhr, „Nordener Schaufel“ Geschichtskreis, W.-Glaubitz-Zentrum, Westberger Weg 40, Kontakt: Fr. Tornscheidt, Tel.: 17- 67 33

04.02.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

15.00 Uhr, Rad- u. Wandergruppe Karlsplatz, Treffpunkt: Karlsplatz (Bei Regen fällt die Radtour aus.) Kontakt: Frau Bellinghoff, Tel.: 6 21 90

09.02.2011

ARG Maria Königin, Sorauer Str.

15.00 Uhr, Quiz mit Frau Lammert

09.02.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

16.00 Uhr, Kegeln, Kegelbahn des BVH 09, Fahrenheitstr. 2 Kontaktperson: Fr. Rückert, Tel.: 6 30 07

10.02.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

9.00 Uhr, Seniorenfrühstück, Pfarrheim Herz-Jesu, Karlsplatz Kontakt: Fr. Tornscheidt, Stadt Hamm, Tel.: 17-67 33

10.02.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“
- Junge Senioren -

15.30 Uhr, Radwanderung, Treffpunkt: Tondernplatz. Kontakt: Josefa Schrader, Tel.: 6 55 38

18.02.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

15.00 Uhr, Rad- u. Wandergruppe Karlsplatz, Treffpunkt: Karlsplatz (Bei Regen fällt die Radtour aus.) Kontakt: Frau Bellinghoff, Tel.: 6 21 90

23.02.2011

ARG Maria Königin, Sorauer Str.

15.00 Uhr, Karneval

24.02.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

10.00 Uhr, „Nordener Schaufel“ Geschichtskreis, W.-Glaubitz-Zentrum, Westberger Weg 40, Kontakt: Fr. Tornscheidt, Tel.: 17- 67 33

04.03.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

15.00 Uhr, Rad- u. Wandergruppe Karlsplatz, Treffpunkt: Karlsplatz (Bei Regen fällt die Radtour aus.) Kontakt: Frau Bellinghoff, Tel.: 6 21 90

09.03.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

16.00 Uhr, Kegeln, Kegelbahn des BVH 09, Fahrenheitstr. 2 Kontakt: Fr. Rückert, Tel.: 6 30 07

08.03.2011

Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum, Westberger Weg 44

16.00 Uhr, Karnevalsfeier mit der KG Grün-Weiß Hamm Café International

09.03.2011

ARG Maria Königin, Sorauer Str.

15.00 Uhr, Ist Fasten noch aktuell

10.03.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

9.00 Uhr, Seniorenfrühstück, Pfarrheim Herz-Jesu, Karlsplatz
Kontakt: Fr. Tornscheidt, Stadt Hamm, Tel.: 17- 67 33

10.03.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“ - Junge Senioren -

15.30 Uhr, Radwanderung, Treffpunkt: Tondernplatz.
Kontakt: Josefa Schrader, Tel.: 6 55 38

18.03.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

15.00 Uhr, Rad- u. Wandergruppe Karlsplatz,
Treffpunkt: Karlsplatz (Bei Regen fällt die Radtour aus.)
Kontakt: Frau Bellinghoff, Tel.: 6 21 90

21.03.2011

Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum, Westberger Weg 44

15.00 Uhr, Frühlingsfest mit Kaffee, Kuchen und Volksliedern
Musik: Nicole Böbersen, Café International

23.03.2011

ARG Maria Königin, Sorauer Str.

15.00 Uhr, Spiel- und Klönnachmittag

24.03.2011

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

10.00 Uhr, „Nordener Schaufel“ Geschichtskreis, W.-Glaubitz-Zentrum, Westberger Weg 40, Kontakt: Fr. Tornscheidt, Tel.: 17- 67 33

Stadtbezirk Hamm-Bockum-Hövel

03.01.2011

Begegnungsstätte Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str.

15.00 Uhr, Offenes Singen, Leitung: Renate Baran

04.01.2011

Ludgeristift Hövel
Ermelinghofstr. 18

16.00 Uhr, Ausklang der Weihnachtszeit
Singerunde im Treffpunkt

05.01.2011

Begegnungsstätte Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str.

9.30. – 11.30 Uhr, Sprechstunde des Amtes für Soziale Integration/
Altenhilfe, Kontakt: Karin Berheide, weiterhin jeweils mittwochs

05.01.2011

Begegnungsstätte Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str.

15.00 – 18.00 Uhr, Spiele-Nachmittag (Brett- und Kartenspiele),
Kontakt: Karin Berheide, Altenhilfe, Tel.: 17-67 34
(weiterhin jeweils mittwochs)

05.01.2011

Begegnungsstätte Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str.

15.00 – 18.00 Uhr, „Café-Lese“
(weiterhin jeweils mittwochs bis freitags)

05.01.2011

Ludgeristift Bockum
Südgeist 1a

15.30 Uhr, Offenes Singen im Wintergarten
(weiterhin jeden 1., 2. und 3. Mittwoch im Monat)

10.01.2011

Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“- Ev. Kirchengemeinde Bockum-Hövel / VHS

20.00 Uhr, Unverzichtbare technische Hilfen für mehr Sicherheit und Lebensqualität – in der Pflege daheim – Vorgestellt und Erläutert werden Hausnotrufsysteme, Referent: Rolf Hammers, Fa. Rupperecht, Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str. 23-25

12.01.2011

Ludgeri-Senioren-Forum/
Stadt Hamm/Altenhilfe

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, Beitrag: 3,00 €
Treffpunkt des Ludgeristiftes Hövel

12.01.2011

Sozialverband Deutschland
OV Bockum-Hövel

16.00 Uhr, Frauennachmittag, Gaststätte Haus Döbbe
(weiterhin jeden 2. Mittwoch im Monat)

13.01.2011

Ludgeristift Hövel Ambulante
Pflege, Ermelinghofstr. 18

14.00 – 16.00 Uhr, Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen,
Infos unter Tel.: 48 42 48, (weiterhin jeden 2. Donnerstag im Monat)

13.01.2011

VdK OV Bockum-Hövel

Info- und Klönnachmittag , Haus der Begegnung

15.01.2011

Ludgeristift Hövel, Ambulante
Pflege, Ermelinghofstr. 18

10.00 – 18.00 Uhr, „Ein Tag für mich“ Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen, Infos unter Tel.: 48 42 48, (weiterhin 14tägig)

17.01.2011

Ludgeristift, An der Kreuzkirche,
Hammer Str. 138

15.00 Uhr, Altenrunde der ev. Kirchengemeinde im Ludgeri-Stift zu
Gast, Cafeteria (weiterhin jeden 3. Montag im Monat)

19.01.2011

Ludgeristift Hövel, Ambulante
Pflege, Ermelinghofstr. 18

18.00 Uhr, Gesprächskreis Demenz – Angehörige von Demenz
Erkrankten treffen sich zum Erfahrungsaustausch
Infos unter Tel.: 48 42 48 (weiterhin jeden 3. Mittwoch im Monat)

20.01.2011

Kirchengemeinden St.
Stephanus/Christus-König
Stadt Hamm/Altenhilfe

9.00 Uhr, Seniorenfrühstück
Pfarrheim St. Stephanus, St. Stephanusplatz 3
Kontakt: Karin Berheide, Tel.: 17- 67 34, Beitrag: 3,00 €

26.01.2011

Ludgeristift Bockum
Südgeist 1 a

15.30 Uhr, Wunschkonzert im Wintergarten
(weiterhin jeden letzten Mittwoch im Monat)

06.02.2011

Kulturrevier Radbod/
Stadt Hamm/Altenhilfe
An den Fördertürmen 4

15.00 Uhr, Seniorentanz – Sommerfest - im Kulturrevier Radbod
Musik mit Hans Bußmann, Kaffee und Kuchen zu günstigen Preisen,
abends belegte Brötchen, Eintritt frei (weiterhin 14tägig sonntags)

07.02.2011

Begegnungsstätte Haus der
Begegnung, Friedrich-Ebert-Str.

15.00 Uhr, Offenes Singen, Leitung: Renate Baran

09.02.2011

Ludgeri-Senioren-Forum/
Stadt Hamm/Altenhilfe

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück
Treffpunkt des Ludgeristiftes Hövel, Beitrag: 3,00 €

10.02.2011

Ludgeri-Senioren- und Demenzforum e. V., An der Kreuzkirche, Hammer Str. 138 (Cafeteria)

18.00 Uhr, Ethik in Betreuung und Pflege
Referentin: Gerda Tremmel-Schablowski

14.02.2011

Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“- Ev. Kirchengemeinde Bockum-Hövel / VHS

20.00 Uhr, Patientenrechte in Deutschland
Referentin: Dr. Marlies Brinkmann,
Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str. 23-25

17.02.2011

Kirchengemeinden St. Stephanus/Christus-König Stadt Hamm/Altenhilfe

9.00 Uhr, Seniorenfrühstück
Pfarrheim Christus-König, Eichstedtstr. 44
Kontakt: Karin Berheide. Tel.: 17- 67 34, Beitrag: 3,00 €

01.03.2011

Ludgeristift Hövel
Ermelinghofstr. 18

16.00 Uhr, „Karnevalistische Singrunde“ mit Frau G. Buß, Frau M. Diebäcker und Herrn G. Fleischer im Treffpunkt

07.03.2011

Begegnungsstätte Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str.

15.00 Uhr, Offenes Singen, Leitung: Renate Baran

09.03.2011

Ludgeri-Senioren-Forum/
Stadt Hamm/Altenhilfe

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück
Treffpunkt des Ludgeristiftes Hövel, Beitrag: 3,00 €

10.03.2011

VdK OV Bockum-Hövel

Info- und Klönnachmittag, Haus der Begegnung

14. u.

15.03.2011

Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“- Ev. Kirchengemeinde Bockum-Hövel / VHS

20.00 Uhr, Die Pflegeversicherung (Teil 1 + 2)
Referent: Dirk Betzler, DiBeFo Sendenhorst, Lehrer für Altenpflege, Gutachter für Pflege- und Betreuungsgutachten
Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str. 23-25

16.03.2011

Kulturrevier Radbod in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziale Integration

15.00 Uhr, Seniorentanz – Sommerfest - im Kulturrevier Radbod
Musik mit Hans Bußmann, Kaffee und Kuchen zu günstigen Preisen, abends belegte Brötchen, An den Fördertürmen 4, Eintritt frei

17.03.2011

Kirchengemeinden St. Stephanus/Christus-König Stadt Hamm/Altenhilfe

9.00 Uhr, Seniorenfrühstück
Pfarrheim St. Stephanus, St. Stephanusplatz 3
Kontakt: Karin Berheide, Tel.: 17- 67 34, Beitrag: 3,00 €

21.03.2011

Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“- Ev. Kirchengemeinde Bockum-Hövel

20.00 Uhr, Vorsorgevollmacht – ersetzt sie immer eine gesetzliche Betreuung? (Vorgestellt werden Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung sowie die Patientenverfügung) Referent: Ulrich Blümel, Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str. 23-25

28.03.2011

Ludgeristift, An der Kreuzkirche, Hammer Str. 138

15.30 Uhr, Lieder und Schlager zum Mitsingen
Cafeteria

31.03.2011

Ludgeri-Senioren- und Demenzforum e. V., An der Kreuzkirche Hammer Str. 138 (Cafeteria)

18.00 Uhr, „Diagnose Demenz – Auswirkung auf die Familie
Referentin: Eva Anslinger, Dipl. Päd. Und Krankenschwester

Gruppe Mia und Senioren
St. Pankratius

hl. Messe, anschließend Kaffeetrinken mit Rollstuhlfahrern
Gruppe Mia und Senioren St. Pankratius, 8.30 Uhr, hl. Messe,
anschließend Frühstück

Stadtbezirk Hamm-Heessen

02.01.2011

Seniorenheim St. Stephanus,
Sundern 14

ab 14.00 Uhr, Sonntagscafé mit Frau Hennigfeld
weiterhin 14tägig

03.01.2011

Junge Senioren St. Josef

8.45 Uhr, Besuch des Maximare
(weiterhin jeden 1. und 3. Montag im Monat)

03.01.2011

Seniorenheim St. Stephanus,
Sundern 14

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht, weiterhin jeden Montag

03.01.2011

ARG St. Josef

15.00 Uhr, Treffen der Kartenspieler, Schwesternhaus
(weiterhin jeweils montags)

03.01.2011

Seniorenheim St. Stephanus,
Sundern 14

15.30 Uhr, Bewegung mit Musik mit Frau Hennigfeld
weiterhin jeden Montag

04.01.2010

Caritas St. Josef

9.00 Uhr, Seniorenfrühstück; Pfarrheim St. Marien.
(weiterhin jeden 1. Dienstag im Monat)

04.01.2011

Seniorenheim St. Stephanus,
Sundern 14

9.45 Uhr, Heilige Messe
weiterhin jeden Dienstag und Donnerstag

05.01.2011

Seniorenheim St. Stephanus,
Sundern 14

9.45 Uhr, Gebet für Verstorbene
weiterhin jeden 1. Mittwoch im Monat

05.01.2011

ARG St. Marien

13.30 Uhr, Hl. Krippenfahrt nach Hoetmar:
Abfahrt ab Marienkirche, Rückkehr ca. 18.00 Uhr

05.01.2011

ZwAR-Holzgruppe
Werkraum der Karlschule
Westberger Weg

15.00 Uhr, Werken mit Holz - Eingeladen sind alle, die sich für das
Arbeiten mit dem Werkstoff Holz interessieren
Anmeldung nicht erforderlich (weiterhin jeden Mittwoch)

05.01.2011

Junge Senioren –St. Josef

17.45 Uhr, Wassergymnastik, Hallenbad, Hamm-Heessen
(weiterhin jeweils mittwochs)

06.01.2011

Seniorenheim St. Stephanus,
Sundern 14

15.00 Uhr, Bunter Nachmittag mit den Sternsängern

08.01.2011

Caritas Altenheim St. Josef,
Buschkampstr. 3 - 5

10.00 – 17.00 Uhr, „2 für Sie“ Betreuungsangebot für Pflege-
bedürftige Menschen zur Entlastung und Unterstützung der
Angehörigen, Anmeld. und Infos: Ambul. Caritaspflegedienste,
Soz. Station Nord, Tel: 30 62 10, (weiterhin jeden 1. Samstag im Monat)

09.01.2011

Seniorenheim St. Stephanus,
Sundern 14

15.00 Uhr, Neujahrsansprache des Geschäftsführers Paul Gosing mit
musikalischem Rahmenprogramm

10.01.2010

Stadt Hamm/Altenhilfe und
ev./ kath. Kirchengemeinde

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück
Ev. Gemeindezentrum Dasbeck, Goldsternstr. 6, Beitrag: 2,50 €

10.01.2011

Sozialverband Deutschland
OV Heessen

15.00 Uhr, Frauengruppe, Gaststätte „Am Kappenbusch“
(weiterhin alle 4 Wochen montags)

11.01.2011

VdK - OV Heessen

15.00 Uhr, VdK-Treff im Brokhof

12.01.2011

Seniorenheim St. Stephanus,
Sundern 14

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück der Papst-Johannes-Gemeinde
im großen Gruppenraum

12.01.2011

Seniorenheim St. Stephanus,
Sundern 14

9.45 Uhr, Evangelischer Gottesdienst
weiterhin jeden 2. und 4 Mittwoch im Monat

12.01.2011

ARG St. Marien
Pfarrheim

15.00 Uhr Gesprächskreis mit Frau Franke und Frau Larisch
(weiterhin jeden 2. Mittwoch im Monat)

15.01.2011

Tauschring in Verbindung mit
dem Amt für Soziale Integration

19.00 Uhr, „Geben und Nehmen“, Treffen für Mitglieder und
Interessierte Nebengebäude des Seniorenheimes St. Stephanus

18.01.2011

Seniorenheim St. Stephanus,
Sundern 14

15.30 Uhr, Gesprächskreis mit Frau Sieberg

19.01.2011

Familienzentrum St. Theresia/
Stadt /Altenhilfe

9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück
Pfarrheim St. Theresia, An der Theresienkirche 6, Beitrag: 2,50 €

<u>20.01.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus, Sundern 14	15.30 Uhr, Diavortrag über die Arbeit der Vorsehungsschwestern in Malawi – vorgestellt von Schwester Ursula
<u>20.01.2011</u> ARG St. Stephanus Pfarrheim	15.00 Uhr, Perspektiven für 2011 Referent: Franz Mehringskötter
<u>22.01.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus, Sundern 14	15.30 Uhr, Tanztee
<u>24.02.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus, Sundern 14	15.00 Uhr, musikalischer Nachmittag
<u>24.01.2011</u> Sozialverband Deutschland OV Heessen	17.00 Uhr, Kegeln, Westfalenschänke (weiterhin alle 4 Wochen montags)
<u>28.01.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus, Sundern 14	15.30, Rosenkranzgebet Weiterhin jeden letzten Freitag im Monat
<u>29.01.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus, Sundern 14	10.00 Uhr, Frühschoppen mit Frau Nillies
<u>02.02.2011</u> ARG St. Marien	14.30 Uhr, Hl. Messe, anschließend im Pfarrheim: Auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela, Referent: Pfarrer Gruschka
<u>10.02.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus, Sundern 14	9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück der Papst-Johannes-Gemeinde im großen Gruppenraum
<u>14.02.2011</u> Stadt Hamm/ Altenhilfe und ev./ kath. Kirchengemeinde	9.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Dasbeck, Goldsternstr. 6, Beitrag: 2,50 €
<u>16.02.2011</u> Familienzentrum St. Theresia/ Stadt Hamm/Altenhilfe	9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück Pfarrheim St. Theresia, An der Theresienkirche 6, Beitrag: 2,50 €
<u>16.02.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus, Sundern 14	15.30 Uhr, Gesprächskreis mit Frau Sieberg
<u>17.02.2011</u> ARG St. Stephanus Pfarrheim	15.00 Uhr, Auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela Referent: Pfarrer Gruschka
<u>19.02.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus, Sundern 14	15.30 Uhr, Tanztee

<u>26.02.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus, Sundern 14	10.00 Uhr, Frühschoppen mit Frau Nillies
<u>01.03.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus	15.00 Uhr, Bunter Nachmittag mit dem ev. Männerkreis Heessen
<u>01.03.2011</u> VdK - OV Heessen	15.00 Uhr, VdK-Treff im Brokhof
<u>02.03.2011</u> ARG St. Marien	14.30 Uhr, Hl. Messe, anschließend im Pfarrheim: Buntes Programm im Rahmen des Karnevals
<u>03.03.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus	15.00 Uhr, Weiberfastnacht mit musikalischem Rahmenprogramm
<u>07.03.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus	10.00 Uhr, Rosenmontagsfeier
<u>08.03.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus	15.30 Uhr, Dankeschön-Nachmittag für Ehrenamtliche
<u>10.03.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus	9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück der Papst-Johannes-Gemeinde im großen Gruppenraum
<u>12.03.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus	15.30 Uhr, Tanztee
<u>14.03.2010</u> Stadt Hamm/Altenhilfe und ev./ kath. Kirchengemeinde	9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück Ev. Gemeindezentrum Dasbeck, Goldsterstr. 6, Beitrag: 2,50 €
<u>16.03.2011</u> Familienzentrum St. Theresia/ Stadt Hamm/Altenhilfe	9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück Pfarrheim St. Theresia, An der Theresienkirche 6, Beitrag: 2,50 €
<u>17.03.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus	15.30 Uhr, Gesprächskreis mit Frau Sieberg
<u>19.03.2011</u> Seniorenheim St. Stephanus	10.00 Uhr, Frühschoppen mit Frau Nillies
<u>27.03.2011</u> ARG St. Stephanus Pfarrheim	15.00 Uhr, KAB im Aufbruch – oder was? (in Verbindung mit der KAB St. Stephanus)
<u>27.03.2011</u> Junge Senioren St. Josef	Wandern

Ihr AWO-Seniorenzentrum in Hamm



Sicher, geborgen und zu Hause sein



Sie suchen einen Platz in der Stationären Pflege?

Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum

Westberger Weg 44 · 59065 Hamm

Fon 0 23 81 - 39 30 · sz-hamm@awo-ww.de

...oder besuchen Sie uns im Internet: www.awo-ww.de

SENIORENHAUS SOPHIA

LÜTTKE HOLZ 26 | 59192 BERGKAMEN

- Qualifiziertes Personal
- Aktivierende Pflege
- Einzelzimmer inkl. Bad
- Pflege und Betreuung nach Qualitätsstandards
- Freizeit- & Betreuungsangebote
- Offen für Gemeinde und Vereine

* zertifiziert nach:



DIN EN ISO 9001
Zertifikat Nr. 71 100

Comunita

SENIORENHAUS SOPHIA



COMUNITA SENIORENHÄUSER

SENIORENHAUS LUCIA * | Dortmund-Wickede

SENIORENHAUS SOPHIA | Bergkamen

SENIORENHAUS VINZENZ * | Dortmund-Dorstfeld

SENIORENHAUS ZEPPELINSTRASSE * | Dortmund-Huckarde

ERSTKONTAKT:

Dirk Hoppe

Telefon: + 49 (0)231-17698-401

Telefax: + 49 (0)231-2178976

dh@comunplus.de

Comunita Seniorenhäuser
Wickeder Hellweg 93 | 44319 Dortmund

Telefon: + 49 (0)231 82976-0
Telefax: + 49 (0)231 82976-444

E-Mail: info@comunita-sh.de
www.comunita-seniorenhaeuser.de

Stadt Hamm, Postfach 2449 59061 Hamm
PVST, DPAG, Entgelt bezahlt, 64166

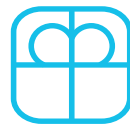
Jeden Tag ein Lächeln!

 **Amalie**
Sieveking Haus



Einrichtungen in Hamm

- Altenwohnungen
- Amalie Sieveking Wohngemeinschaften
- Diakonische Kontaktstelle
Telefon (0 23 81) 876 73 76



**Evangelisches
Altenheim**

Hamm e.V.

Alter Uentroper Weg 26 · 59071 Hamm
Telefon (0 23 81) 98 52 - 0

Die Amalie Sieveking Wohngemeinschaft für Senioren im Hammer Osten bietet rollstuhlgeeignete private Appartements (26 m²) und Doppelappartements (52 m²) sowie große Gemeinschaftsbereiche mit Küche, Wohnzimmer, Wintergarten, Sauna, Wellnessraum etc. (ca 250 m²) zu einer Kaltmiete ab 380,- € an.
(Betreuung und häusliche Pflege bei Bedarf extra).

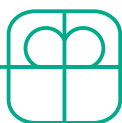
Ein großer Garten mit Kneippbecken, Teichen, eine gute Busverbindung zur Stadt sowie die Nähe von Kurpark und Maxipark, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, Kirchengemeinden und einer Diakoniestation erleichtern den Alltag.

Wir informieren Sie gern näher

Ansprechpartner: Gerhardt Westermann · Telefon: 0 23 81 / 5 43 30 33


Grüne Damen & Herren
Ambulanter Besuchsdienst der Ev. Pflegedienste
im Kirchenkreis Hamm e.V.

Alter Uentroper Weg 24
59071 Hamm
Tel. (01 60) 90 68 30 89



Café  **Amalie**
 **UnterstützungsNetzwerk Demenz
UND Diakonie**

Ein Lächeln gegen das Vergessen!

- Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken (jeden ersten Montag)
- Informationspunkt, Anlauf- und Vermittlungsstelle Demenz

**Tel. 01 73 -
905 29 81**